



# ANLEITUNG

Version 3.0

D Serie 5  
GB Series 5  
F Séries 5

Seite ..... 3  
Page ..... 37  
Page .....71

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 33.

## KONTAKT

### Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

**Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700**

### 24 h Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

**Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777**

### Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel

### E-Mail- und Internet-Adresse

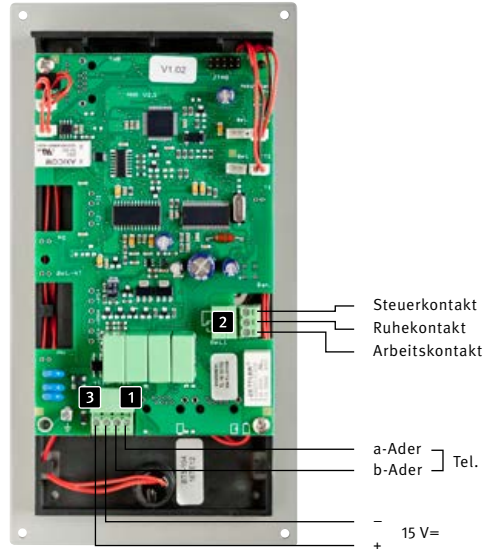
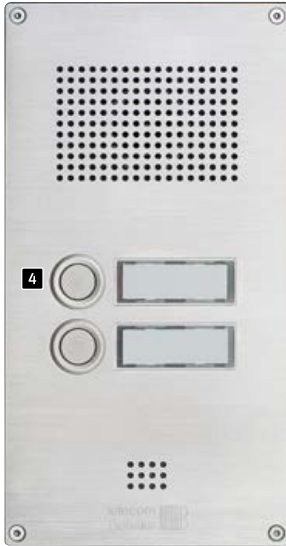
[info@behnke-online.de](mailto:info@behnke-online.de)  
[www.behnke-online.de](http://www.behnke-online.de)

# INHALT

<b>1. Kurzanleitung</b>	<b>4</b>
1.1. Installieren .....	4
1.2. Konfigurieren .....	5
1.3. Anrufen einer gespeicherten Rufnummer .....	5
1.4. Türöffnen von innen .....	5
<b>2. Einleitung</b>	<b>6</b>
2.1. Allgemeine Leistungsmerkmale .....	6
2.2. Technische Daten .....	8
<b>3. Inbetriebnahme</b>	<b>9</b>
3.1. Anschluss an die Telefonleitung .....	9
3.2. Hinterbau .....	10
▶ Anschluss an eine bereits vorhandene Klingel .....	10
3.3. Anschlussplan .....	12
3.4. Vorgabekonfiguration in Verbindung mit einer AC14 ISDN-AGFEO Anlage .....	13
3.5. Beschriftungsfeld wechseln .....	14
<b>4. Konfiguration</b>	<b>15</b>
4.1. Beispielkonfiguration Türstation .....	16
4.2. Tabelle der Konfigurationsschritte .....	17
<b>5. Bedienung</b>	<b>24</b>
5.1. Anwählen einer gespeicherten Rufnummer auf Tastendruck .....	24
5.2. Anrufen einer Behnke Türstation der Serie 5 .....	24
5.3. Türöffnen von innen .....	24
5.4. Steuerungsmöglichkeiten während der Sprachverbindungen .....	25
<b>6. Problembehandlung</b>	<b>26</b>
<b>7. Bemaßung</b>	<b>30</b>
7.1. Unter- Aufputzvariante .....	30
7.2. Hinterbauvariante .....	31
<b>8. CE-Erklärung</b>	<b>32</b>
<b>9. Rechtliche Hinweise</b>	<b>33</b>

# 1. KURZANLEITUNG

## 1.1. Installieren



- 1** Telefonleitung; analoger Hauptanschluss oder Nebenstelle einer Telefonanlage
- 2** Relais; Relaischaltleistung: max. 60 VA / 24 W; 0,5 A, 120 V~ / 1 A, 24 V=
- 3** Zusatzversorgung; potentialfreie Spannung, z. B. von Behnke-Steckernetzteil
- 4** Direktruf-Tasten 1 und 2

**1** Schließen Sie die Telefonleitung an die Schraubklemmen „Tel.“ an. Nach dem Anschluss an die Telefonleitung initialisiert sich das Gerät, wobei für mehrere Sekunden ein hoher Dauerton ausgegeben wird.

**2** Das Relais als Türöffner-Relais beschalten.

**3** Schließen Sie, falls benötigt, die 15 V-Zusatzversorgung an. Für die Grundfunktionen ist keine Zusatzversorgung erforderlich, lediglich für Funktionen wie beleuchtete Beschriftungsfelder, Zusatzverstärker oder Sprachansage.

## 1.2. Konfigurieren

Die Konfiguration erfolgt per Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

Von Ferne mit tonwahlfähigem Telefon:

- ▶ Behnke Türstation Serie 5 anrufen
- ▶ Behnke Türstation Serie 5 hebt ab und meldet sich mit einem Piepton
- ▶ Taste \* drücken innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste \* aktiviert werden)[Piep]
- ▶ Sicherheitscode eingeben  
(Vorgabe: 0 0 0 0) [Piep] [Piep]
- ▶ Nummer für Direktruftaste 1 eingeben:  
21 [Piep] [Piep] Rufnummer # [Piep] [Piep] [Piep]
- ▶ Nummer für Direktruftaste 2 eingeben  
(nur bei Gerät mit zwei Ruftasten):  
22 [Piep] [Piep] Rufnummer # [Piep] [Piep] [Piep]
- ▶ Konfigurationsmodus beenden:  
Taste \* drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe[Gerät schaltet ab]

## 1.3. Anrufen einer gespeicherten Rufnummer

- 1 ▶ Direktruftaste drücken
- 2 ▶ Gerät wählt die gespeicherte Rufnummer
- 3 ▶ Sprechen

## 1.4. Türöffnen von innen

Während eines Gesprächs kann der Angerufene durch Eingabe von 0# auf seinem tonwahlfähigem Telefon die Tür von innen öffnen.

## 2. EINLEITUNG

Behnke Türstation der Serie 5 sind hochwertige Freisprechtelefon, die wie ein handelsübliches (analoges) Tischtelefon an einem analogen Hauptanschluss oder einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage betrieben werden. Für die Grundfunktionen wird keine zusätzliche Spannungsversorgung benötigt. Über das eingebaute Relais werden vielfältige Steuerfunktionen bereitgestellt.



Frontansicht einer Türstation der Serie 5 und Sicht auf die Elektronik

### 2.1. Allgemeine Leistungsmerkmale

#### ► Vollduplex-Freisprechtelefon

Im Standardbetrieb arbeitet die Behnke Türstation der Serie 5 als Vollduplex-Freisprechtelefon. In dieser Betriebsart können Anrufer und Angerufener gleichzeitig sprechen und hören. Die Lautstärke des Lautsprechers und die maximale Verbindungsdauer sind einstellbar.

#### ► Sprachgesteuerter Gegensprechbetrieb mit Zusatzverstärker

Bei Anschluss einer Zusatzversorgung mit 15 V kann der eingebaute Zusatzverstärker aktiviert werden. Bei aktiviertem Zusatzverstärker arbeitet die Behnke Türstation der Serie 5 im sprachgesteuerten Gegensprechbetrieb. Dabei wird je nachdem, wer spricht, der Lautsprecher oder das Mikrofon bedämpft, um eine deutlich höhere Lautstärke ohne Rückkopplungen zu erreichen. Bei Ausfall der Zusatzversorgung wird automatisch in den Vollduplex-Betrieb zurückgeschaltet.

#### ► Flexible Konfiguration per Ferne

Die Behnke Türstation der Serie 5 bietet vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten. Dabei erfolgt die Konfiguration über Konfigurationsschritte, die per Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon eingegeben werden. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Über die Option „Reset“ ist es möglich, die Konfiguration auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen.

► **Annehmen von eingehenden Anrufen**

Eingehende Anrufe können auf Tastendruck manuell angenommen werden oder automatisch nach dem ersten erkannten Klingelzeichen.

► **Direktruf: Anwählen einer hinterlegten Rufnummer auf Tastendruck**

Es werden bis zu zwei Tasten als Direkt-ruftasten unterstützt. Die für eine Taste hinterlegte Rufnummer kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Für die Funktionen „Pause“ steht ein Sondersymbol zur Verfügung, das in die hinterlegte Rufnummer eingefügt werden kann. Die Betätigungsdauer der Direktruftasten ist einstellbar. Standardmäßig genügt ein minimaler Tastendruck um den Direktruf zu starten. Durch die Option „Einschaltverzögerung für Direktruftasten“ kann die minimale Betätigungsdauer der Direktruftasten zwischen 0 und 9 Sekunden eingestellt werden.

► **Steuerfunktionen: automatisches oder manuelles Ansteuern des Relais**

Das Relais wird durch Eingabe eines Aktivierungscodes und Abschließen mit # aktiviert. Der Aktivierungscode kann dabei während einer Verbindung von Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon eingegeben werden. Es können maximal zwei vierstellige Aktivierungscodes eingegeben werden. Die Aktivierungsdauer ist zwischen 1 und 30 Sekunden einstellbar. Falls gewünscht, wird die Verbindung nach Aktivierung des Relais automatisch beendet. Die Aktivierungsdauer am Anfang einer Verbindung ist zwischen 1 und 30 Sekunden einstellbar.

## 2.2. Technische Daten

Anschlussart:	analoges Telefonnetz, a/b-Schnittstelle
Energieversorgung:	über die a/b-Schnittstelle
Schleifenspannung:	20-70 VDC
Schleifenstrom:	20-60 mA
Zusatzversorgung:	12 V= potentialfrei +/-3 V, max. 1200 mA Behnke-Steckernetzteil oder andere Zusatzversorgung in Verbindung mit Behnke-DC-DC-Wandler; pro Steckernetzteil eine Behnke Türstation möglich
Abschluss:	Zr nach TBR 21
Erkanntes Rufsignal:	nicht genau spezifizierbar, da abhängig von Amplitude, Frequenz und Dauer des Rufsignals
Erkanntes Besetztsignal:	300-500 Hz Sinus
Erkannte Besetztsignaldauer:	Signale mit 160-700 ms Ton bzw. 160-700 ms Pause
Wahlverfahren:	MFV, 50/50 ms (Ton/Pause)
Eingebautes Relais:	ein Stück (ein Schaltrelais)
Relaisschaltleistung:	max. 60 VA/24 W: 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (Ohm'sche Last)
Speicher:	EEProm, nicht flüchtig
Geprüft nach:	TBR 21 sowie EG 201 121 (Netzzugang EU-weit) EN 55022, EN 55024 (Elektromagnet. Verträglichkeit) EN 60950 (elektrische Sicherheit)



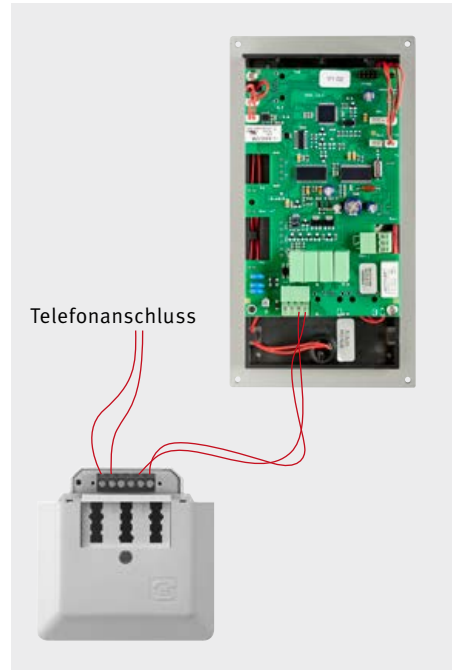
## 3. INBETRIEBNAHME

### 3.1. Anschluss an die Telefonleitung

Zur Inbetriebnahme muss die Behnke Türstation der Serie 5 an einen analogen Telefonhauptanschluss oder an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird die zweiadrige Telefonleitung zur Behnke Türstation geführt und an der dafür vorgesehenen Anschlussklemme angeschlossen.

Sie können darüber hinaus eine 15 V+- potentialfreie Gleichspannung als Zusatzversorgung über die 15 V Buchse anschließen. Diese wird u. a. benötigt, um die Beleuchtung zu verwenden, Sprachansagen aufzunehmen und abzuspielen, sowie den externen Zusatzverstärker in Betrieb zu nehmen.

Beim Anklemmen der Telefonleitung erklingt ein längerer Ton, der die Initialisierung der Behnke Türstation signalisiert. Während des Signaltons wird die Leitung belegt.



Anschluss an die Telefonleitung

### 3.2. Hinterbau

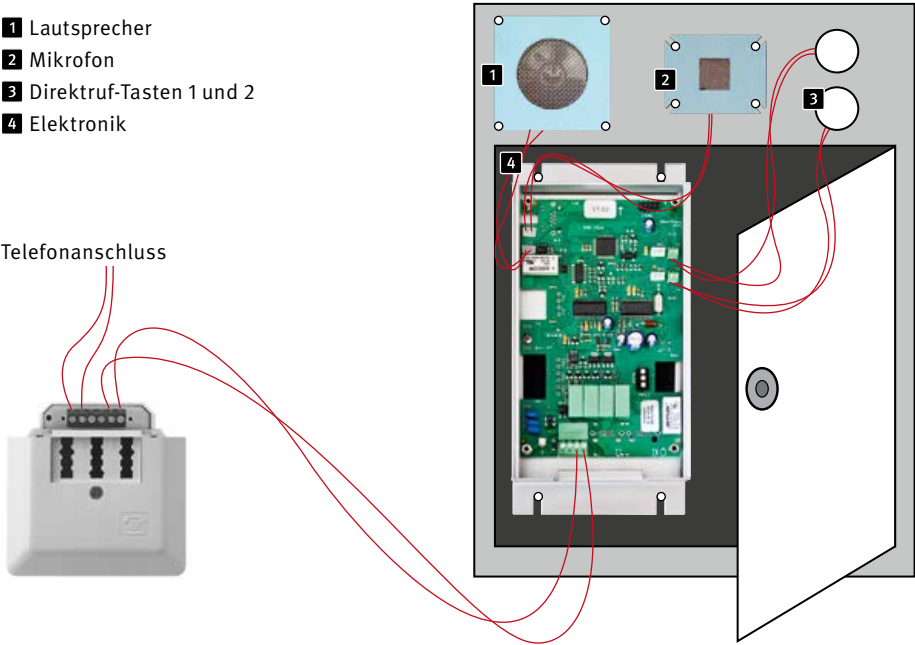
#### **Anschluss an eine bereits vorhandene Klingel**

Durch einen einfachen Anschluss an Ihre vorhandene (potentialfreie) Haustürklingel können Sie die Funktionen der Türstation der Serie 5 nutzen. Die Elektronik wird im Briefkasten oder lokal abgesetzt im Haus an der Wand befestigt. Mikrofon und Lautsprecher sind ebenfalls abgesetzt und werden direkt in den Briefkasten eingebaut.



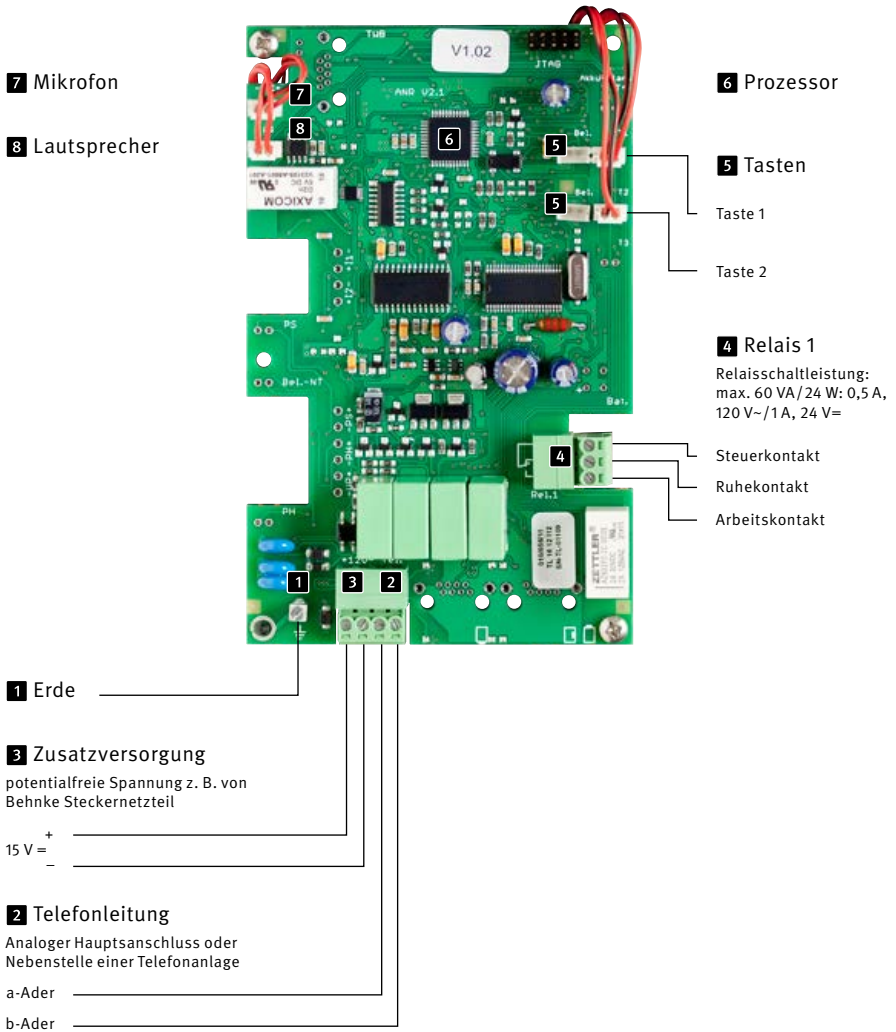
- 1 Lautsprecher
- 2 Mikrofon
- 3 Direktruf-Tasten 1 und 2
- 4 Elektronik

Telefonanschluss



Lautsprecher und Mikrofon können entweder per Industrieklebeband oder mit Schrauben im Briefkasten befestigt werden. Beide werden auf die Elektronik wie abgebildet aufgesteckt. Die (vorhandenen) Tasten werden auf die Schraubklemmen aufgelegt.

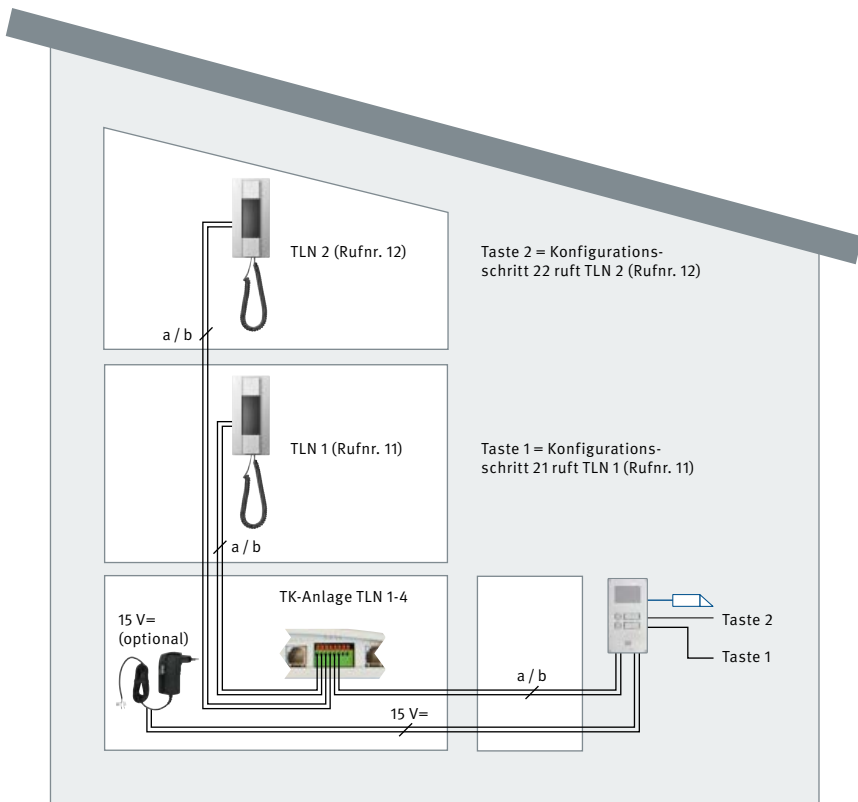
### 3.3. Anschlussplan



### 3.4. Vorgabekonfiguration in Verbindung mit einer AC14 ISDN-AGFEO Anlage

Wird das Gerät in Verbindung mit einer AC14 AGFEO TK-Anlage genutzt so gilt folgende Vorgabekonfiguration:

- ▶ Gerät Serie 5 mit einer Direktruftaste + eine Gegenstelle + eine TK Anlage
- ▶ Gerät Serie 5 mit zwei Direktruftasten + zwei Gegenstellen + eine TK Anlage

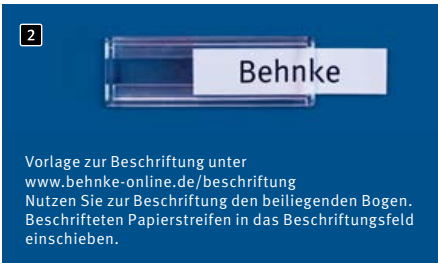


### 3.5. Beschriftungsfeld wechseln



1

Beschriftungsfeld vorsichtig mit Hilfe eines Schraubendrehers aus der Türstation hebeln.



2

Vorlage zur Beschriftung unter [www.behnke-online.de/beschriftung](http://www.behnke-online.de/beschriftung)  
Nutzen Sie zur Beschriftung den beiliegenden Bogen.  
Beschrifteten Papierstreifen in das Beschriftungsfeld einschieben.



3

Beschriftungsfeld in die Öffnung der Türstation eindrücken – fertig.

## 4. KONFIGURATION

Die Konfiguration kann von Ferne aus über ein tonwahlfähiges Telefon erfolgen. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Die Konfiguration selbst erfolgt durch die Eingabe von Konfigurationsschritten, die jeweils eine bestimmte Funktion einstellen.

### 1 Konfigurationsmodus aktivieren

Von Ferne mit tonwahlfähigem Telefon:

- ▶ Behnke Türstation Serie 5 anrufen
- ▶ Behnke Türstation Serie 5 hebt ab und meldet sich mit einem Piepton
- ▶ Taste \* drücken innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (Wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste \* aktiviert werden.) [Piep]
- ▶ Sicherheitscode eingeben  
(Vorgabe: 0 0 0 0) [Piep] [Piep]

### 2 Konfigurationsschritte eingeben

- ▶ Konfigurationscode eingeben (siehe Tabelle der Konfigurationsschritte) [Piep] [Piep]
- ▶ Parameter eingeben und mit Taste # abschließen [Piep] [Piep] [Piep]

Die Reihenfolge, in der die Konfigurationsschritte eingegeben werden, ist beliebig. Bei einer unzulässigen Eingabe im Konfigurationsmodus wird ein dunkler, etwas längerer Fehler-Ton ausgegeben. Nach Ertönen des Fehler-Tons kann die Eingabe mit dem nächsten Konfigurationsschritt fortgesetzt werden. Wenn im Konfigurationsmodus 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird der Konfigurationsmodus automatisch beendet.

### 3 Konfigurationsmodus beenden

- ▶ Taste \* drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe

## 4.1. Beispielkonfiguration Türstation

Eine Behnke Türstation der Serie 5 mit zwei beschrifteten Direktruftasten soll eingesetzt werden. Dazu wurde die Behnke Türstation installiert und an einer Nebenstelle der Telefonanlage in Betrieb genommen, wobei das Relais als Türöffner-Relais beschaltet wurde. Auf Drücken der Direktruftaste 1 soll eine Verbindung zum Empfang (Nebenstelle 111) und auf Drücken der Direktruftaste 2 eine Verbindung zum Lager (Nebenstelle 222) aufgebaut werden. Das Öffnen der Tür soll durch Eingabe des Codes 99 möglich sein, wobei das Türöffner-Relais für eine Dauer von 3 Sekunden aktiviert werden soll. Außerdem soll die Lautstärke etwas angehoben werden und um unbefugten Zugang zu verhindern, soll der Sicherheitscode auf 1234 umgestellt werden.

**Folgende Konfiguration ist ausgehend vom Auslieferungszustand erforderlich:**

*	▶ Konfigurationsmodus aktivieren
0 0 0 0	▶ Sicherheitscode eingeben
21 111#	▶ Rufnummer 111 für die Taste 1 hinterlegen
22 222#	▶ Rufnummer 222 für die Taste 2 hinterlegen
09 3 #	▶ Aktivierungsdauer des Türöffner-Relais auf 3 Sekunden einstellen
10 99 #	▶ Vorgegebenen Aktivierungscode für das Relais auf 99 ändern
06 8 #	▶ Lautstärke auf Stufe 8 einstellen
01 1234 1234 #	▶ Sicherheitscode auf 1234 ändern
*	▶ Konfigurationsmodus verlassen



## 4.2. Tabelle der Konfigurationsschritte

Code	Parameter	Bestätigung
00	<p>Reset und Auslieferungszustand herstellen: * * * *</p> <p>Bei einem Reset wird der komplette Speicher gelöscht und alle Parameter auf die Vorgabe im Auslieferungszustand eingestellt. Ein Reset dauert einige Sekunden. Während dessen ist ein hoher Piepton zu hören.</p>	#
01	<p>Sicherheitscode ändern: Vorgabe: 0 0 0 0 neuer Code [Piep] neuer Code</p> <p>Der Sicherheitscode ist vierstellig. Geben Sie den neuen Code zweimal hintereinander ein. Die Vorgabe ist: 0 0 0 0.</p> <p><b>Hinweis: Um eine unberechtigte Konfiguration zu verhindern, sollte der vorgegebene Sicherheitscode unbedingt geändert werden.</b></p>	#
03	<p>Anrufannahme: Vorgabe: 1 0 = manuell auf Tastendruck 1 = automatisch</p>	# #
04	<p>Einschaltverzögerung für Direktuftasten: Vorgabe: 0 0 = keine 1 = 1 Sekunde : 9 = 9 Sekunden</p> <p>Bei diesem Konfigurationsschritt dauert es einige Sekunden, bis das Gerät die korrekte Eingabe bestätigt. Bei aktivierter Einschaltverzögerung müssen Direktuftasten mindestens die eingestellte Zeit gedrückt gehalten werden, bevor der Direktruf ausgelöst wird.</p>	# # : #
05	<p>Verbindungsdauer: Vorgabe: 3 0 = unbegrenzt (d.h. begrenzt auf ca. 8 Stunden) 1 = auf 1 Minute begrenzt : 9 = auf 9 Minuten begrenzt</p> <p>Nach Ablauf der eingestellten Verbindungsdauer wird die Verbindung automatisch beendet.</p>	# # : #
06	<p>Lautstärke: Vorgabe: 7 0 = leise : 9 = laut</p> <p>Dieser Konfigurationsschritt stellt die Lautstärke im Vollduplex-Betrieb (Standard-Betrieb) ein.</p>	# : #

Code	Parameter	Bestätigung
07	<p>Zusatzverstärker: Vorgabe: 2  0 = inaktiv  1 = leise  :  9 = laut</p> <p>Der eingebaute Zusatzverstärker und damit der sprachgesteuerte Wechselsprech-Betrieb kann, sofern eine Zusatzversorgung von 15 V angeschlossen ist, über diesen Konfigurationsschritt aktiviert und die gewünschte Lautstärke eingestellt werden. Wenn keine Zusatzversorgung angeschlossen ist, oder diese ausfällt, fällt das Behnke Telefon Serie 5 automatisch in den Standard-Vollduplex-Betrieb zurück.</p>	# # : #
08	<p>Betriebsart Relais: Vorgabe: 4  0 = inaktiv  1 = aktivierbar über Telefon  4 = aktivierbar über Telefon &amp; Auflegen nach Aktivierung  7 = aktiviert während abgehender Verbindungen  8 = aktiviert während eingehender Verbindungen  9 = aktiviert während ab- und eingehender Verbindungen  10 = aktiviert am Anfang abgehender Verbindungen  11 = aktiviert am Anfang eingehender Verbindungen  12 = aktiviert am Anfang von ab- und eingehenden Verbindungen  16 = aktiviert während einem Direktruf über Taste 1  17 = aktiviert am Anfang eines Direktrufes über Taste 1  18 = manuelle Aktivierung</p> <p>Bei Verwendung der Betriebsart 18 dient der 1. Aktivierungscode (KS 10) zum Ausschalten und der 2. Aktivierungscode (KS 11) zum Einschalten des Relais.</p>	# # # # # # # # # # # # #
09	<p>Aktivierungsdauer Relais: Vorgabe: 3  1 = 1 Sekunde  2 = 2 Sekunden  :  30 = 30 Sekunden</p> <p>Über diesen Konfigurationsschritt wird die Aktivierungsdauer des Relais für die Betriebsarten 1 und 4 bzw. für die Betriebsarten 16 und 17 die Aktivierungsdauer am Verbindungsanfang eingestellt.</p>	# # : #
10 11	<p>Aktivierungscode Relais: Vorgabe: s. Text  Aktivierungscode = 1. Aktivierungscode  Aktivierungscode = 2. Aktivierungscode</p> <p>Die Aktivierungscode bestehen nur aus Ziffern und sind maximal vierstellig. Im Auslieferungszustand ist als 1. Aktivierungscode 0 eingestellt. Der zweite Aktivierungscode ist undefiniert.</p>	# #

Code	Parameter	Bestätigung
21 22	<p>Rufnummer: Vorgabe: s. Text</p> <p>Rufnummer ► Rufnummer 1 (Taste 1)</p> <p>Rufnummer ► Rufnummer 2 (Taste 2)</p> <p>Die Rufnummern bestehen nur aus Ziffern und sind maximal 20-stellig. Bei der Eingabe der Rufnummern sind folgende Sondersymbole zulässig:</p> <p>*0 = * wählen</p> <p>*1 = # wählen</p> <p>*2 = 2 Sekunden Pause</p> <p>*7 1 = Relais aktivieren</p> <p>*8 x y = Warten auf Abheben (x=Sprachansage, die während dem Warten auf Abheben und y=Sprachansage, die nach dem Abheben abgespielt werden soll)</p> <p>**0 = Hotline-Funktion</p> <p>*# = Flash-Funktion (150 ms) (15V Zusatzversorgung notwendig)</p> <p>**** = Auflegen (sofern Relais noch aktiviert ist, wird dieses für den Rest der Aktivierungszeit aktiviert bleiben und das Gerät wird dann auflegen)</p> <p>Im Auslieferungszustand ist die Taste 1 auf Rufnummer 11 und die Taste 2 auf Rufnummer 12 programmiert (gemäß 3.3 Vorgabekonfiguration in Verbindung mit einer AC14 AGFEO Anlage)</p>	# #
<p>Zur Konfiguration des integrierten Sprachansage-Moduls dienen die Konfigurationsschritte 50 bis 59. Bei Verwendung eines Sprachansage-Moduls ist der Anschluss einer Zusatzversorgung von 15 V erforderlich.</p>		
50	<p>Reset des Sprachansage-Moduls: * * * *</p> <p>Bei einem Reset werden die Konfigurationsschritte 51 bis 59 auf die Vorgabe im Auslieferungszustand eingestellt. Wenn ein Sprachansage-Modul angeschlossen und eine Zusatzversorgung von 15 V angeschlossen ist, werden alle aufgezeichneten Sprachansagen gelöscht und die Anzahl der langen Sprachansagen auf den Vorgabewert von 1 gesetzt.</p> <p>Anzahl der langen Sprachansagen festlegen: Vorgabe: 1 * * * Anzahl der langen Sprachansagen</p> <p>1 = 1 Ansage (Ansage 6: 40 s)</p> <p>2 = 2 Ansagen (Ansage 6: 20 s und Ansage 7: 20 s)</p> <p>3 = 3 Ansagen (Ansage 6: 15 s, Ansage 7: 15 s und Ansage 8: 10 s)</p> <p>4 = 4 Ansagen (Ansage 6: 10 s, Ansage 7: 10 s, Ansage 8: 10 s und Ansage 9: 10 s)</p> <p><b>... weiter auf der nächsten Seite</b></p>	#

Code	Parameter	Bestätigung																														
50	<p>Das Sprachansage-Modul stellt 5 kurze Sprachansagen mit einer Dauer von jeweils maximal 4 Sekunden bereit. Darüber hinaus stellt das Modul 40 Sekunden Aufnahmedauer für lange Sprachansagen bereit. Diese 40 Sekunden können mit diesem Konfigurationsschritt auf 1 bis 4 lange Sprachansagen aufgeteilt werden. Die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Sprachansagen ergibt sich aus den 5 kurzen Sprachansagen und der Anzahl der festgelegten langen Sprachansagen, d. h. es stehen je nach Konfiguration 6 (5 kurze + 1 lange) bis maximal 9 (5 kurze + 4 lange) Sprachansagen zur Verfügung.</p> <p><b>Achtung: Beim Festlegen der Anzahl der langen Sprachansagen werden alle vorher aufgenommenen langen Sprachansagen gelöscht, die kurzen Sprachansagen werden nicht gelöscht.</b></p>	#																														
51	<p>Sprachansage aufnehmen:</p> <p>1 = Ansage 1 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s  2 = Ansage 2 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s  3 = Ansage 3 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s  4 = Ansage 4 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s  5 = Ansage 5 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s</p> <table border="0"> <tr> <td><b>Anzahl der langen Sprachansagen:</b></td> <td><b>1</b></td> <td><b>2</b></td> <td><b>3</b></td> <td><b>4</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)</td> <td>40 s</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)</td> <td>–</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>10 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>–</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> </table> <p>Bei den Sprachansagen werden kurze und lange Ansagen unterschieden. Es gibt 5 kurze Ansagen (Ansage 1 bis Ansage 5), die jeweils auf eine maximale Dauer von 4 Sekunden beschränkt sind. Ab Ansage 6 beginnen die langen Ansagen, wobei die Anzahl und die maximale Dauer der langen Ansagen durch Konfigurationsschritt 50 festgelegt werden. Nach Eingabe des KS 51 und der Nummer der Ansage, die aufgenommen werden soll, ertönt ein Piepton und die Aufnahme beginnt. Die Aufnahme wird automatisch nach Ablauf der maximalen Aufnahmedauer beendet. Sie kann auch manuell beendet werden durch Drücken von #.</p> <p><b>Achtung: Die langen Ansagen 7, 8 und 9 können nur aufgenommen werden, wenn mit Konfigurationsschritt 50 entsprechend viele langen Sprachansagen eingestellt wurden.</b></p>	<b>Anzahl der langen Sprachansagen:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>		6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)	40 s	20 s	15 s	10 s	#	7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)	–	20 s	15 s	10 s	#	8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	10 s	10 s	#	9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	–	10 s	#	# # # # # # # #
<b>Anzahl der langen Sprachansagen:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>																												
6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)	40 s	20 s	15 s	10 s	#																											
7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)	–	20 s	15 s	10 s	#																											
8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	10 s	10 s	#																											
9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	–	10 s	#																											
52	<p>Sprachansage abspielen:</p> <p>1 = Ansage 1 abspielen (kurze Ansage)  2 = Ansage 2 abspielen (kurze Ansage)  3 = Ansage 3 abspielen (kurze Ansage)</p> <p><b>... weiter auf der nächsten Seite</b></p>	# # #																														

Code	Parameter	Bestätigung
52	<p>4 = Ansage 4 abspielen (kurze Ansage)            5 = Ansage 5 abspielen (kurze Ansage)            6 = Ansage 6 abspielen (lange Ansage)            7 = Ansage 7 abspielen (lange Ansage)            8 = Ansage 8 abspielen (lange Ansage)            9 = Ansage 9 abspielen (lange Ansage)</p> <p>Nach Eingabe des KS 52 und der Nummer der Ansage, die abgespielt werden soll, wird die Ansage abgespielt. Das Abspielen wird automatisch nach Ablauf der Ansagedauer beendet. Es kann auch manuell beendet werden durch Drücken von #.</p> <p><b>Achtung: Die langen Ansagen 7, 8 und 9 können nur abgespielt werden, wenn mit Konfigurationsschritt 50 entsprechend viele langen Sprachansagen eingestellt wurden.</b></p>	# # # # # #
58	<p>Sprachansage bei Direktruf-Funktion: Vorgabe: 0 0 0            x [Piep] y [Piep] z [Piep]            x = Sprachansage vorm Wählen der Rufnummer            y = Sprachansage während dem Warten auf Abheben            z = Sprachansage nach dem Abheben für den Angerufenen</p> <p>wobei für x, y und z folgende Eingabewerte zulässig sind:            0 = keine Sprachansage abspielen            1 = Sprachansage 1 abspielen            ⋮            9 = Sprachansage 9 abspielen</p> <p>Mit diesem Konfigurationsschritt können 3 Sprachansagen eingestellt werden, die bei Direktrufen (Anwählen einer hinterlegten Rufnummer) abgespielt werden. Der Konfigurationsschritt erwartet die Eingabe von 3 Ziffern zwischen 0 und 9, die die gewünschte Sprachansage angeben. Die erste Ziffer gibt die Sprachansage an, die vor dem Wählen der Rufnummer abgespielt wird, z. B. eine Ansage wie „Tastendruck erkannt“ (die Ziffer 0 bedeutet keine Sprachansage). Die zweite Ziffer gibt die Sprachansage an, die während dem Warten auf Abheben zyklisch abgespielt wird, z. B. eine Ansage wie „Bitte warten. Verbindung wird aufgebaut.“. Die dritte Ziffer gibt die Sprachansage an, die abgespielt wird, sobald erkannt ist, dass der Angerufene den Anruf entgegengenommen hat, wobei diese Ansage nur für den Angerufenen hörbar ist, z. B. eine Ansage wie „Anruf vom Türtelefon. Dieser Konfigurationsschritt gilt für alle Direktrufe.</p> <p><b>Beispiel:</b>            Angenommen, es wurden über den Konfigurationsschritt 51 folgende Sprachansagen aufgenommen:</p> <p><b>... weiter auf der nächsten Seite</b></p>	#

Code	Parameter	Bestätigung
58	<p>1. Sprachansage (51-1): „Tastendruck erkannt.“            3. Sprachansage (51-3): „Bitte warten. Verbindung wird aufgebaut.“            9. Sprachansage (51-9): „Anruf vom Türtelefon.“</p> <p>Durch folgende Eingabe werden die Sprachansagen bei Direktrufen abgespielt:            58 1 [Piep] 3 [Piep] 9 [Piep] #</p> <p>Soll die Ansage „Tastendruck erkannt“ nicht abgespielt werden, so kann dies durch folgende Eingabe erreicht werden:            58 0 [Piep] 3 [Piep] 9 [Piep] #</p>	
70	<p>Stummer Verbindungsaufbau und warten auf Abheben:            Vorgabe: 0            0 = aktiviert            1 = deaktiviert</p> <p>Dieser Programmschritt erlaubt die Konfiguration des Aktivierungszeitpunkts des Lautsprecher beim Anrufen vom Gerät aus. Wird stummer Verbindungsaufbau aktiviert, so kann man das eventuelle Freizeichen, Besetztzeichen, Fehlerzeichen auf der Leitung durch den Lautsprecher nicht mithören. Wird dies deaktiviert, so wird der Lautsprecher bereits beim Einschalten des Geräts aktiviert.</p> <p>Ist der stumme Verbindungsaufbau aktiviert, so wartet das Gerät auf Abheben, bevor die Sprachverbindung geschaltet wird.</p>	# #
73	<p>Beleuchtung Beschriftungsfeld: Vorgabe: 1            0 = deaktiviert            1 = aktiviert</p> <p>Aktiviert bzw. deaktiviert die Beleuchtung der Beschriftungsfelder. Für die Aktivierung ist ein 15 V-Steckernetzteil erforderlich.</p>	# #
900	<p>Erweiterte Konfiguration: Vorgabe: 0            0 = nicht erlaubt            1 = erlaubt</p> <p>Nur wenn erweiterte Konfiguration erlaubt ist, können die folgenden Konfigurationsschritte eingegeben werden.</p>	# #
945	<p>Entprelldauer: Vorgabe: 3            Entprelldauer Tasten 1-3, Alarmtaste            0 = 0 ms            1 = 128 ms            2 = 256 ms            :            9 = 1152 ms</p> <p>Über diesen Konfigurationsschritt wird die Entprellzeit aller Tasten konfiguriert (d.h. die Zeit, die die Taste durchgängig gedrückt werden muss, bevor der Tastendruck angenommen wird).</p>	# # # : #

Code	Parameter	Bestätigung
9910	<p>Timeout für Warten auf Abheben: Vorgabe: 60 0 = Verbindungsdauer 1 = 1 Sekunde : 250 = 250 Sekunden Mit diesem KS kann eingestellt werden, wie lange bei Verwendung des KS 58 bzw. dem Sondersymbol *8xx auf das Abheben gewartet wird.</p>	<p># # : #</p>

## 5. BEDIENUNG

### 5.1. Anwählen einer gespeicherten Rufnummer auf Tastendruck

Die Direktruftasten einer Behnke Türstation der Serie 5 können zum Anwählen einer Rufnummer konfiguriert werden. Dazu wird mit dem entsprechenden Konfigurationsschritt (Direktruftaste 1 = Konfigurationsschritt 21, ..., Direktruftaste 2 = Konfigurationsschritt 22) die gewünschte Rufnummer abgespeichert. Danach wählt die Behnke Türstation der Serie 5 bei Betätigung der Direktruftaste die für diese Taste abgespeicherte Rufnummer an.

#### Achtung:

- ▶ Beachten Sie bitte, dass wenn für eine Direktruftaste keine Rufnummer abgespeichert wurde, das Gerät bei Betätigung dieser Taste abhebt und sofort mit einem Fehlerpiepton wieder aufliegt.
- ▶ Mit Konfigurationsschritt 04 kann eingestellt werden, wie lange eine Direktruftaste mindestens gedrückt werden muss, bevor der Tastendruck als gültig erkannt wird und die hinterlegte Rufnummer angewählt wird.
- ▶ In Verbindung mit der integrierten Sprachansage können mit Konfigurationsschritt 58 verschiedene Sprachansagen festgelegt werden, die bei einem Direktruf nach erkanntem Tastendruck, während dem Verbindungsaufbau bzw. nach erkanntem Abheben der Gegenstelle abgespielt werden. (Hierzu benötigen Sie eine 15 V +/- Zusatzversorgung)

### 5.2. Anrufen einer Behnke Türstation der Serie 5

Um eine Behnke Türstation der Serie 5 anzurufen, wählen Sie einfach die Rufnummer des Telefonanschlusses, an den die Behnke Türstation angeschlossen ist. Sobald die Behnke Türstation das Klingelzeichen erkennt, hebt es automatisch ab und schaltet die Verbindung frei.

#### Achtung:

- ▶ Mit Konfigurationsschritt 03 kann die Art der Anrufannahme eingestellt werden. Bei manueller Anrufannahme muss eine Direktruftaste gedrückt werden, um den Anruf entgegenzunehmen.

### 5.3. Türöffnen von innen

Während einer Sprachverbindung kann das Relais von einem tonwahlfähigem Telefon aus aktiviert werden, um die Tür zu öffnen. Zum Ansteuern des Relais und damit zum Öffnen der Tür, wählt man auf dem tonwahlfähigem Telefon 0 #. Die Tür wird geöffnet und die Verbindung anschließend beendet.

#### Achtung:

- ▶ Mit dem Konfigurationsschritt 08 kann die Betriebsart für das Relais konfiguriert werden. Damit das Relais als Türöffner-Relais verwendet werden kann, muss eine geeignete Betriebsart eingestellt sein, z. B. Betriebsart 4.
- ▶ Mit dem Konfigurationsschritt 09 kann die Aktivierungsdauer für das Relais konfiguriert werden, d. h. wie viele Sekunden der Türöffner angesteuert wird.



- ▶ Mit den Konfigurationsschritten 10 und 11 können die Aktivierungscodes für das Relais eingestellt werden. Wenn Sie den unter Konfigurationsschritt 10 normalerweise vorgegebenen Aktivierungscode 0 ändern, z. B. auf 55, dann erfolgt das Ansteuern des Türöffner-Relais durch Wahl von 55 # auf dem tonwahlfähigen Telefon.

## 5.4. Steuerungsmöglichkeiten während der Sprachverbindungen

Während einer Sprachverbindung bietet die Behnke Türstation der Serie 5 folgende Steuerungsmöglichkeiten, die über ein tonwahlfähiges Telefon aktiviert werden können:

Eingabe	Funktion
Aktivierungscode #	Relais aktivieren Damit das Relais über einen Aktivierungscode aktiviert werden kann, müssen die Betriebsart des Relais, die Aktivierungsdauer und natürlich der Aktivierungscode korrekt eingestellt sein.
## x	Lautstärke auf x einstellen (x=0 bis 9) Die Lautstärke-Einstellung ist nur für die aktuelle Verbindung gültig. Soll die Lautstärke permanent eingestellt werden, so ist dies nur über die Konfigurationsschritte 06 und 07 möglich.
* #	Auflegen
* *	Konfigurationsmodus aktivieren (anschließend Sicherheitscode eingeben)

## 6. PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Ursache	Maßnahme
Gerät legt bei der Betätigung der Taste direkt mit Fehlerton wieder auf	Für die Direktrufftaste wurde keine Nummer hinterlegt	Mit Konfigurationsschritt 21 bzw. 22 eine Nummer konfigurieren
Gerät reagiert nicht auf Tastendruck	1) Einschaltverzögerung zu hoch eingestellt 2) Taste defekt	1) Mit Konfigurationsschritt 04 die Einschaltverzögerung umprogrammieren 2) Taste austauschen
Relais lässt sich nicht aktivieren	1) Falsche Relaisbetriebsart  2) Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne	1) Mit Konfigurationsschritt 08 können Sie die Relaisbetriebsart programmieren, wählen Sie für ein Türrelais eine geeignete Betriebsart, z. B. Betriebsart 4. 2) Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahl-fähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktions-taste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreuer Ihrer Telefonanlage.
Relais aktiviert sich für einen zu kurzen/ zu langen Zeitraum	Aktivierungszeit zu niedrig / zu hoch eingestellt	Mit Konfigurationsschritt 09 läßt sich die Aktivierungszeit des Relais einstellen, wählen Sie hier eine für Sie geeignete Zeit in Sekunden.

Problem	Ursache	Maßnahme
Der Relaiscode aktiviert das Relais nicht	<p>1) Falscher oder kein Relaiscode programmiert</p> <p>2) Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne</p>	<p>1) Mit dem Konfigurationsschritt 10 bzw. 11 lassen sich zwei unabhängige Relaiscodes programmieren. Diese können abhängig von der Betriebsart unterschiedlich genutzt werden, z. B. das Relais aktivieren oder deaktivieren, oder werden komplett ausgeschaltet. Schauen Sie hierzu im Kapitel Konfiguration nach.</p> <p>2) Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahlfähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktionstaste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreuer Ihrer Telefonanlage.</p>
Sprachansage, Beleuchtung oder Zusatzverstärker funktioniert nicht	Spannungsversorgung nicht vorhanden	Überprüfen Sie ob die externe 15 V +/- Zusatzversorgung korrekt angeschlossen wurde. Ohne Zusatzversorgung wird weder Sprachansage noch Beleuchtung noch Zusatzverstärker funktionieren.

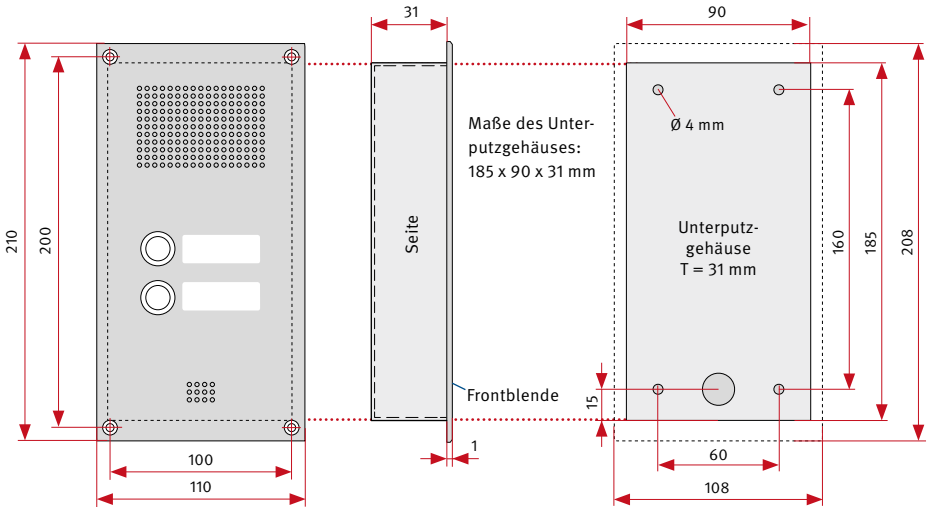
Problem	Ursache	Maßnahme
Aktivierung des Konfigurationsmodus nicht möglich	Manuelle Anrufannahme aktiv	Anrufen, Taste drücken, Konfigurationsmodus, 03 1 #, Auflegen
	Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne	Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahl-fähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktionstaste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreuer Ihrer Telefonanlage.
	Falscher Sicherheitscode eingegeben	Wenn die Behnke Türstation Serie 5 nach Eingabe des Sicherheitscode mit einem Fehlerton die Verbindung beendet, so haben Sie einen falschen Sicherheitscode eingegeben. Geben Sie den korrekten Sicherheitscode ein (Vorgabe: 0 0 0 0). Sollte der Sicherheitscode umgestellt worden sein und ist nicht mehr verfügbar, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer Ihres Gerätes.
	Aktivierung der Fernkonfiguration mit ** nicht möglich wegen Rückkopplung	Fernkonfiguration innerhalb von 2 Sekunden nach dem Abheben mit * aktivieren und Rückkopplung beseitigen, z. B. durch Reduzierung der Lautstärke.

Problem	Ursache	Maßnahme
Vorgenommene Einstellungen wurden nicht gespeichert	Konfigurationsmodus wurde nicht aktiviert	Zuerst Konfigurationsmodus aktivieren und dann Konfigurationsschritte eingeben.
	Konfigurationsschritt nicht mit # abgeschlossen	Die Eingabe fast aller Konfigurationsschritte muss mit # abgeschlossen werden.
	Unzulässigen Wert eingegeben oder unzulässige Taste gedrückt	Bei der Eingabe von unzulässigen Werten oder beim Drücken unzulässiger Tasten bricht die Behnke Türstation Serie 5 die Eingabe des Konfigurationsschrittes mit einem Fehlerton ab. Danach kann und sollte der Konfigurationsschritt noch einmal, diesmal aber richtig eingegeben werden.
	Konfigurationsmodus wurde automatisch beendet, da 30 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist	Die Behnke Türstation Serie 5 beendet den Konfigurationsmodus automatisch und schaltet ab, wenn 30 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Für die Eingabe weiterer Konfigurationsschritte muss der Konfigurationsmodus erst neu aktiviert werden.

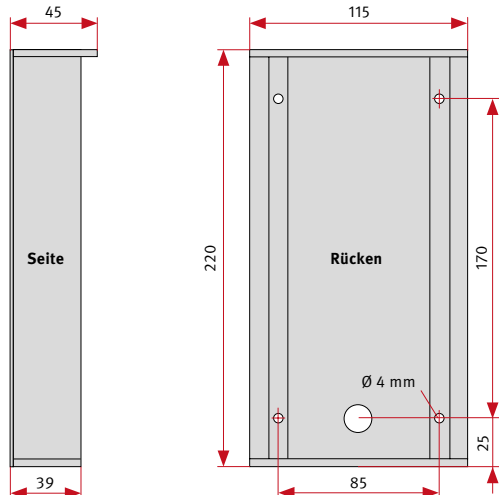
## 7. BEMASSUNG

### 7.1. Unter- Aufputzvariante

#### Frontalansicht

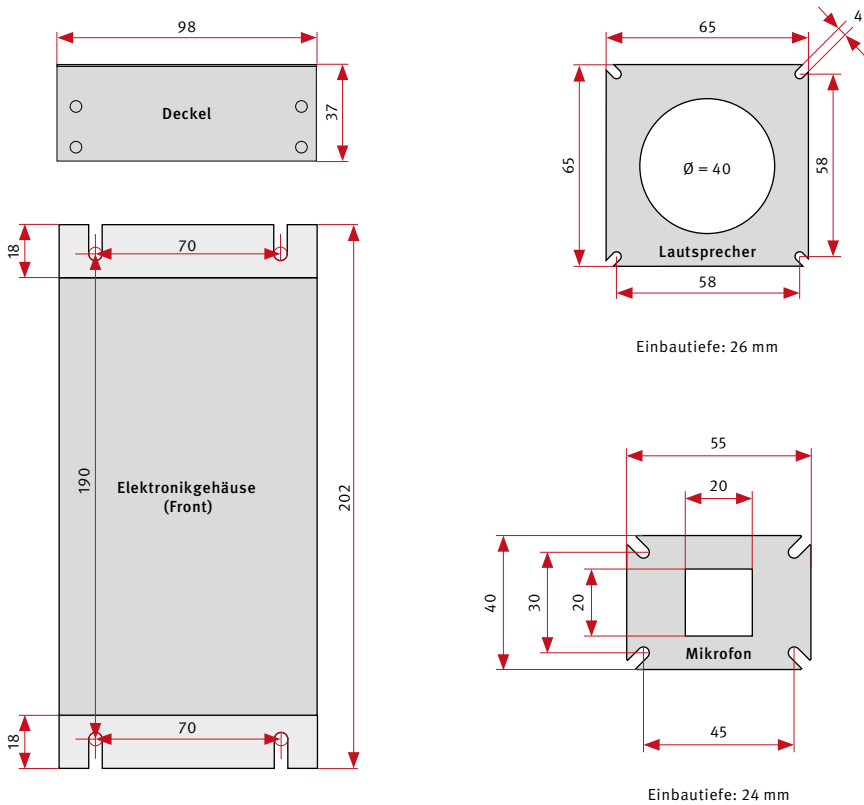


#### Aufputzgehäuse



- ▶ Hohlraummaße 100 x 190 mm
- ▶ Wir empfehlen eine Hohlraumtiefe von 43-53 mm (inklusive Platz für die Verkabelung)
- ▶ Bohrungen mit Gewinde M3=

## 7.2. Hinterbauvariante



# 8. CE-ERKLÄRUNG

## EG-Konformitätserklärung

### EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: <i>Document-N° :</i>	005	Monat, Jahr: <i>Month, Year:</i>	04/11
Hersteller: <i>Manufacturer</i>	Telefonbau Behnke GmbH		
Anschrift: <i>Address</i>	Robert-Jungk-Straße 3 66459 Kirkel (Germany)		
Produktbezeichnung: <i>Name of product, type or model</i>	<b>Serie 5</b>		

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: \*  
*The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:\**

	Nummer / Kurztitel <i>Number / Titel</i>	Eingehaltene Vorschriften <i>Observed regulations</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	99/5/EG R&TTE-Richtlinie <i>Directive 99/5/EC R&amp;TTE</i>	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
<input checked="" type="checkbox"/>	2004/108/EG EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i>	DIN EN 55022    Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstö- Class B (2006)    reigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements</i>
		DIN EN 55024    Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- (1998)    keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 60950-1 <i>Sicherheit von Einrichtungen der Informations-</i> (2006) <i>technik</i> <i>Safety of Information technology equipment</i>

\* Zutreffendes ist angekreuzt.  
*\* marked, if applicable*

Aussteller: <i>Issuer</i>	Geschäftsführer <i>Manager</i>
Ort, Datum: <i>Place, date</i>	Kirkel, den 28. April 2011
Konformitätsbeauftragter der Telefonbau Behnke GmbH <i>Representative for conformity</i>	
	Rolf Behnke    (Geschäftsführer) <i>(Manager)</i>

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.  
 Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.  
*This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.*

Konformitätserklärung Nr.: <i>Declaration of Conformity N°:</i>	005	Seite 1 von 1 <i>Page 1 of 1</i>
--	-----	-------------------------------------



## 9. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

### Infos zum Produkthaftungsgesetz:


1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einer kompetenten Fachkraft abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

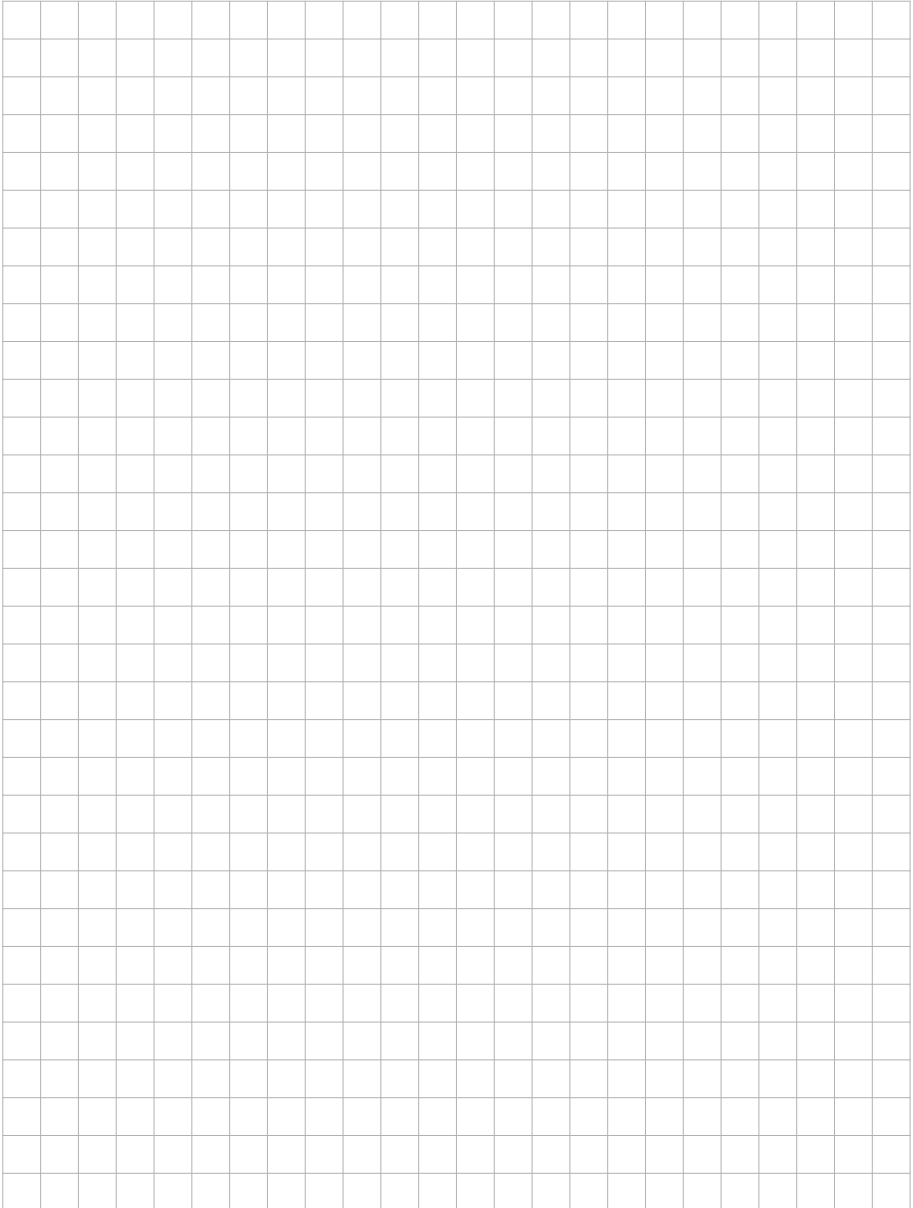
3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an den Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen. Wenden Sie sich im Schadensfall ausschließlich an den Verkäufer Ihres Türtelefons.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einer Fachkraft ausgeführt werden, die damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

 **Elektromagnetische  
Verträglichkeit  
Niederspannungsrichtlinie**

Notizen





# INSTRUCTIONS

Version 3.0

D Serie 5  
GB **Series 5**  
F Séries 5

Seite ..... 3  
Page ..... 37  
Page ..... 71

### Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians in compliance with all relevant safety provisions.

Please ensure that the devices are safely disconnected from the power system (unplug power supply unit), are not connected to the telephone network and are disconnected from any other network.

For further legal information, please see page 67.

## CONTACT

### Information

For detailed information on our products, projects and services:

**Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-700**

### 24-hour-service

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

**Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-777**

### Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark "An der Autobahn"

Robert-Jungk-Str. 3

D-66459 Kirkel

### Internet and e-mail-address

[info@behnke-online.com](mailto:info@behnke-online.com)

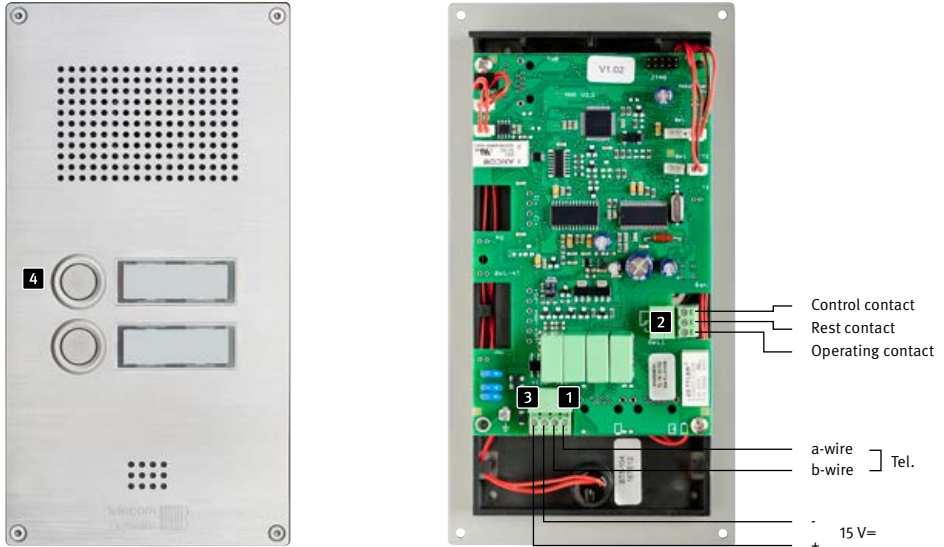
[www.behnke-online.com](http://www.behnke-online.com)

# CONTENTS

<b>1. Quick instruction guide</b>	<b>38</b>
1.1. Installation .....	38
1.2. Set-up .....	39
1.3. To make a call to a saved telephone number .....	39
1.4. Open the front door from the inside .....	39
<b>2. Introduction</b>	<b>40</b>
2.1. General features .....	40
2.2. Technical Specifications .....	42
<b>3. Commissioning</b>	<b>43</b>
3.1. Connection to the telephone line .....	43
3.2. Reverse side mounting .....	44
▶ Connection to an existing doorbell .....	44
3.3. Wiring diagram .....	46
3.4. Pre-set configuration in connection with an AC14 ISDN AGFEO telephone system .....	47
3.5. Change labels .....	48
<b>4. Configuration and Set-up</b>	<b>49</b>
4.1. Configuration example intercom station .....	50
4.2. Table of configuration step codes .....	51
<b>5. Operation</b>	<b>58</b>
5.1. Call a saved telephone number after the button has been pressed .....	58
5.2. Calling a Behnke Series 5 Intercom station .....	58
5.3. Open the front door from the inside .....	58
5.4. Control options during voice calls .....	59
<b>6. Trouble-shooting</b>	<b>60</b>
<b>7. Dimensioning</b>	<b>64</b>
7.1. Flush and on-wall mounting .....	64
7.2. Reverse side mounting .....	65
<b>8. CE declaration</b>	<b>66</b>
<b>9. Legal Information</b>	<b>67</b>

# 1. QUICK INSTRUCTION GUIDE

## 1.1. Installation



- 1** Telephone line, analogue main line or extension of a telephone system
- 2** Relay, relay switch power: max. 60 VA/24 W: 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V=
- 3** Additional power supply; potential-free tension, e.g. from a Behnke power supply unit
- 4** Direct call buttons 1 and 2

**1** Connect the telephone line to the screw terminals marked “Tel.”. After connecting the telephone line, the device will be set-up automatically. During this process, the device will produce a high-pitched tone for several seconds.

**2** Wire the relay to hold the open door function.

**3** Connect the additional 15 V power supply if necessary. An additional power supply is not necessary to use the basic functions; only extra features (e.g. illuminated labels, additional amplifiers or recorded messages) require an additional power supply.

## 1.2. Set-up

Remotely set up your new device via any telephone with DTMF dialling. Take the following steps:

Remotely by using a telephone with DTMF dialling.

- ▶ Call your Behnke Series 5 Intercom station
- ▶ The Behnke Series 5 Intercom station will pick up the call and answer with a beep
- ▶ Push the \* key within two seconds after the beep (in case more than two seconds elapse before the \* key is pressed, set-up mode may also be activated by pressing the \* key twice) [beep]
- ▶ Enter the security code  
(Default: 0 0 0 0) [beep] [beep]
- ▶ To enter a number for direct call button 1:  
21 [beep] [beep] telephone number # [beep] [beep] [beep]
- ▶ To enter a number for direct call button 2:  
22 [beep] [beep] telephone number # [beep] [beep] [beep]
- ▶ Exit set-up mode:  
Press the \* key or after 30 seconds of inactivity [device will shut off]

## 1.3. To make a call to a saved telephone number

- 1 ▶ Push the direct call button
- 2 ▶ The device will call the saved telephone number
- 3 ▶ Speak

## 1.4. Open the front door from the inside

During the conversation the person called may open the door from the inside by entering 0# via a telephone with DTMF dialling.

## 2. INTRODUCTION

Behnke Series 5 Intercom stations are high quality hands-free phones that can be used like a standard (analogue) desk telephone with an analogue landline connection or as an analogue extension to a telephone system. An additional power supply is not necessary to use the basic functions. The built-in relay enables a number of control functions.



Front view and view on the electronic system of a Series 5 Intercom station

### 2.1. General features

#### ► Full-duplex hands-free phone

In standard mode, Behnke Series 5 Intercom stations work exactly like a full-duplex hands-free phone. In this mode, both parties to the call may speak and listen at the same time. Speaker volume and maximum connection interval may be adjusted.

#### ► Voice-controlled duplex operation with additional amplifier

With an additional 15 V power supply, the built-in amplifier may be activated.

When the additional amplifier is activated, Behnke Series 5 Intercom stations are set to voice-controlled duplex operation mode. Depending on which party is currently speaking, either speaker or microphone will be energised to achieve higher volumes without audio feedback. In case the additional power supply is lost, the system automatically returns to full-duplex operations mode.

#### ► Flexible remote set-up

Behnke Series 5 Intercom stations offer numerous set-up options. The system is set up remotely via a telephone with DTMF dialling. To enter the set-up mode, please enter the four-digit security code. By choosing “reset”, the system will return to its default settings.



► **Answer an incoming call**

Answer an incoming call either manually by pushing a button or automatically after the first recognised signal.

► **Direct call: Dial a saved telephone number after pressing the button**

Up to two buttons may be used as direct call buttons. The telephone number assigned to these buttons may consist of up to 20 characters. The “pause” function is assigned a special symbol, which may be included into the saved telephone number. The amount of time for the direct call button to be pressed can be adjusted. By default a short touch is sufficient to start a direct call. Via the option “input delay for direct call buttons” the minimal amount of time for activation of a direct call button can be set to values between 0 and 9 seconds.

► **Control functions: automatic or manual relay activation**

To activate the relay, please enter the activation code followed by the # key. The activation code may be entered during a remote connection using a telephone with DTMF dialling. A maximum of two four-digit activation codes may be saved. The activation interval may be set to values between 1 and 30 seconds. The connection will be terminated after the relay has been activated, if desired. Upon establishing connection the activation interval may be set to values between 1 and 30 seconds.

## 2.2. Technical Specifications

Connection type:	Analogue telephone line, a/b port
Power supply	Via the a/b port
Coil tension:	20-70 VDC
Coil current:	20-60 mA
Additional power supply:	12 V = potential-free +/- 3 V, max. 1200 mA Behnke power supply unit or any other additional power supply in connection with a Behnke DC-DC converter; an individual power supply unit is needed for every Behnke intercom station.
Terminal:	ZR according to TBR 21
Recognised caller signal:	cannot be specified exactly, as it depends on the signal's amplitude, frequency and interval
Recognised busy signal:	300-500 Hz sinus
Recognised busy signal interval:	Signal tones for 160-700 ms or pauses for 160-700 ms respectively.
Dialling methods:	DTMF dialling, 50/50 ms (tone/pause)
Built-in relay:	One piece (one switch relay)
Relay switch power:	max. 60 VA/24 W: 0.5 A, 120 V~/1, 24 =(load)
Memory:	EEprom, non-volatile
Tested according to:	TBR 21 as well as EC 201 121 (EU-wide network access) EN 55022, EN 55024 (Electromagnetic Compatibility) EN 60950 (product safety)

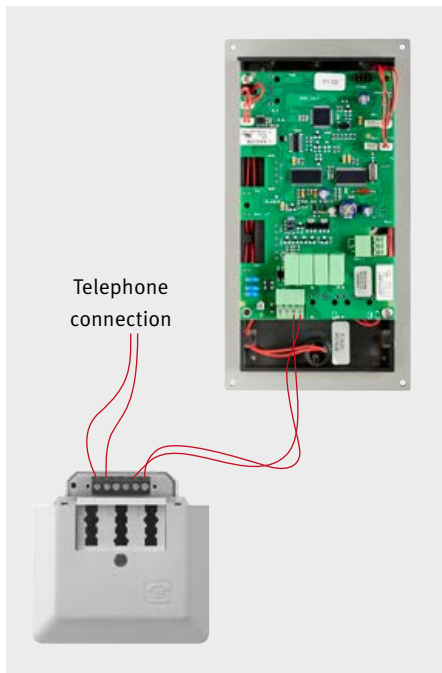
## 3. COMMISSIONING

### 3.1. Connection to the telephone line

For commissioning, please connect your Behnke Series 5 Intercom station to an analogue land-line or to an analogue extension of a telephone system. To do so, please connect the two-core telephone line to the Behnke Intercom using the designated screw terminals.

You may also connect an additional 15 V potential-free DC power supply via the designated jack. This additional power supply is necessary to illuminate the device, to record and play voice messages and to activate the external amplifier.

After connecting the telephone line, the device will produce a tone for several seconds indicating initialisation. During this time, the line is busy.



Connection to the telephone line

### 3.2. Reverse side mounting

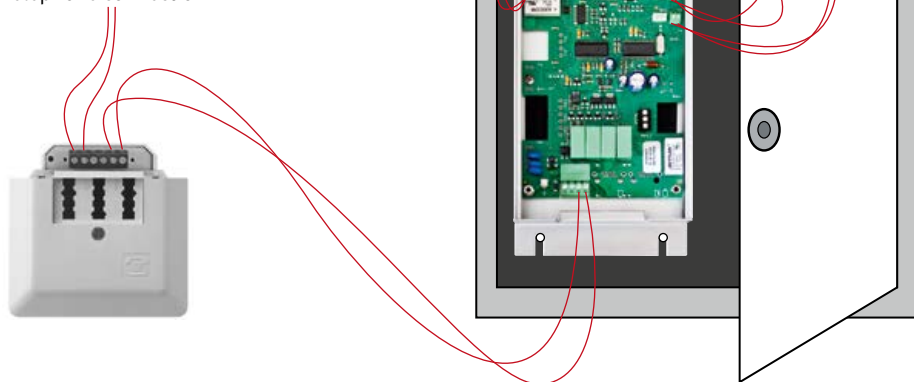
#### Connection to an existing doorbell

By easily connecting your Behnke Series 5 Intercom station to your existing (potential-free) doorbell, you get to use all of the intercom's features. The necessary electronic equipment will be installed inside your letterbox or on the wall inside the house. Microphone and speaker will also be detached and will be put directly into your letterbox.



- 1** Speaker
- 2** Microphone
- 3** Direct call buttons 1 and 2
- 4** Electronic system

Telephone connection



Use duct tape or screws to attach speaker and microphone to the letterbox. Clip both speaker and microphone to the electronic system as shown in the picture. The (existing) buttons will be clipped to the screw terminals.

### 3.3. Wiring diagram

**7** Microphone

**8** Speaker

**6** CPU

**5** Buttons

Button 1

Button 2

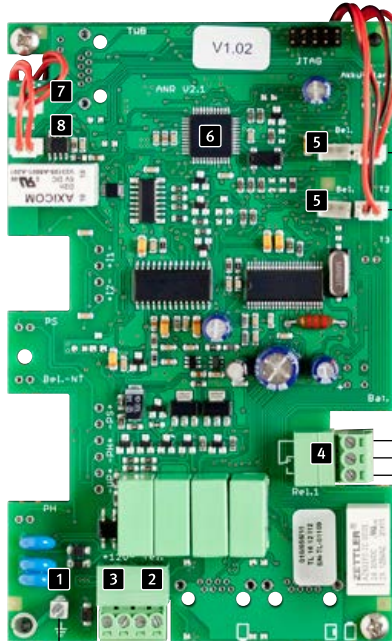
**4** Relay 1

Relay switch power:  
max. 60 VA/24 W; 0,5 A,  
120 V~/1 A, 24 V=

Control contact

Rest contact

Operating contact



**1** Earthing

**3** Additional power supply

potential-free tension, e.g. from a Behnke power supply unit

15 V  $\begin{matrix} + \\ - \end{matrix}$

**2** Telephone line

Analogue main line or extension to a telephone system

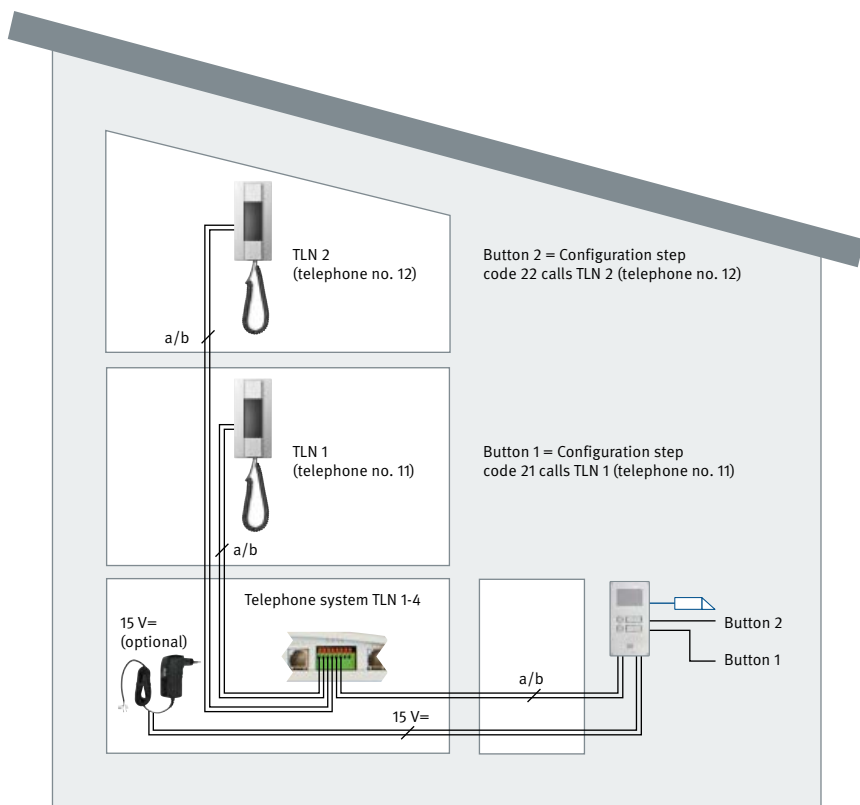
a-wire

b-wire

### 3.4. Pre-set configuration in connection with an AC14 ISDN AGFEO telephone system

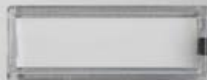
In case the device will be used with an AC14 ISDN AGFEO telephone system the following pre-set configurations apply:

- ▶ Series 5 device with a single direct call button + one remote station + one telephone system
- ▶ Series 5 device with two direct call buttons + two remote stations + one telephone system



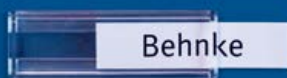
### 3.5. Change labels

1



Use a screwdriver to carefully remove the labelling unit from the intercom station.

2



Labelling samples are available at [www.behnke-online.de/beschriftung](http://www.behnke-online.de/beschriftung)  
Use the provided labelling sheet for your labels. Enter the labelled paper strip into the labelling unit.

3



Press the labelling unit back into the intercom station – done.



## 4. CONFIGURATION AND SET-UP

Configuration for your new device may be set remotely using a telephone with DTMF dialling. To enter the set-up mode, please enter the four-digit security code. To configure a certain function, please enter the respective configuration step code.

The configuration steps must not be made in any given order. Entering an incorrect configuration step code will result in a darker, slightly longer error tone. After the error tone, you may continue by entering the next configuration step code. Set-up mode will be automatically terminated after 30 seconds without entry.

### 1 Start set-up mode

Remotely by using a telephone with DTMF dialling.

- ▶ Call your Behnke Series 5 Intercom station
- ▶ The Behnke Series 5 Intercom station will pick up the call and answer with a beep
- ▶ Push the \* key within two seconds after the beep (in case more than two seconds elapse before the \* key is pressed, set-up mode may also be activated by pressing the \* key twice) [beep] [beep]
- ▶ Enter the security code (Default: 0 0 0 0) [beep][beep]

### 3 Terminate set-up mode

- ▶ Press the \* key or no entry for 30 seconds

### 2 Enter the configuration step code

- ▶ Enter the configuration step code (cf. table of configuration step codes) [beep] [beep]
- ▶ Enter the desired value and finish by pressing the # key [beep] [beep] [beep]

## 4.1. Configuration example intercom station

It was decided to use a Behnke Series 5 Intercom station with two direct call buttons. The Behnke device was installed and then connected to an extension of the telephone system with the relay wired to hold the open door function. Pressing direct call button 1 shall establish a connection to the reception (extension 111) and pressing direct call button 2 shall establish a connection to the warehouse (extension 222). Entering code 99 shall open the door and the relay shall be activated for 3 seconds. Additionally, the volume shall be increased slightly and to prevent unauthorised access, the security code shall be changed to 1234.

**Starting from the default setting the following configurations need to be changed:**

*	▶ Activate set-up mode
0000	▶ Enter the security code
21 111#	▶ Save telephone no. 111 for direct call button 1
22 222#	▶ Save telephone no. 222 for direct call button 2
09 3 #	▶ Change the activation interval for the relay to open the door to 3 seconds
10 99 #	▶ Change the default activation code for the relay to 99
06 8 #	▶ Change the volume to value 8
01 1234 1234 #	▶ Change the security code to 1234
*	▶ Terminate set-up mode

## 4.2. Table of configuration step codes

Code	Parameter	Confirmation
00	<p>Reset and return to default settings: * * * *</p> <p>Performing a reset will format the entire memory and all parameters will return to their default settings. Performing a reset will take several seconds. During a reset, the device will produce a high-pitched tone.</p>	#
01	<p>Change the security code: Default setting: 0 0 0 0 new code [beep] new code</p> <p>The security code is a four-digit code. Please enter the new security code twice. The default security code is: 0 0 0 0.</p> <p><b>Please note: To prevent unauthorised changes in your configuration, we strongly advise you to change your device's security code.</b></p>	#
03	<p>Answering a call: Default setting: 1 0 = manually by pressing a button 1 = automatically</p>	# #
04	<p>Input delay for direct call buttons: Default setting: 0 0 = none 1 = 1 second : 9 = 9 seconds</p> <p>During this configuration step, it will take a couple of seconds before the device will confirm a correct entry. Choosing this option will result in a direct call button to be pressed for at least the amount of time specified before connection of a direct call.</p>	# # : #
05	<p>Connection interval: Default setting: 3 0 = unlimited (i.e. limited to a connection of up to 8 hours) 1 = limited to 1 minute : 9 = limited to 9 minutes</p> <p>After the connection interval has elapsed, the connection will be terminated automatically.</p>	# # : #
06	<p>Volume: Default setting: 7 0 = very low volume : 9 = very loud volume</p> <p>Via this configuration step, you may adjust the volume in full duplex mode (standard mode).</p>	# : #

Configuration and Set-up

Code	Parameter	Confirmation
07	<p>Additional amplifier: Default setting: 2                      0 = inactive                      1 = low volume                      :                      9 = high volume</p> <p>In case the additional 15 V power supply is available, you may activate the additional amplifier, hence voice-controlled two-way-communication and set the desired volume via this configuration step code. In case the additional power supply is not available or blacks out, Behnke Series 5 Intercom stations will automatically return to their standard full-duplex operations mode.</p>	# # : #
08	<p>Operations modes relay: Default setting: 4                      0 = inactive                      1 = to be activated via the telephone                      4 = to be activated via the telephone &amp; disconnecting after activation                      7 = activated during outgoing calls                      8 = activated during incoming calls                      9 = activated during both incoming and outgoing calls                      10 = activated at the beginning of an outgoing call                      11 = activated at the beginning of an incoming call                      12 = activated at the beginning of both incoming and outgoing calls                      16 = activated during a direct call via button 1                      17 = activated during a direct call via button 2                      18 = manual activation</p> <p>When using mode 18 the first activation code (configuration step code 10) is used to turn off the relay while the second activation code (configuration step code 11) is used to turn on the relay.</p>	# # # # # # # # # # # # #
09	<p>Relay activation interval: Default setting: 3                      1 = 1 second                      2 = 2 seconds                      :                      30 = 30 seconds</p> <p>Via this configuration step, you may adjust the relay activation interval for operations modes 1 to 4. It will also apply to the relay activation interval for operations modes 16 and 17 at the beginning of the connection.</p>	# # : #
10 11	<p>Relay activation codes: Specification: cf. text                      Activation code = 1. Activation code                      Activation code = 2 Activation code</p> <p>Activation codes only hold cyphers and consist of no more than 4 digits. The default setting for activation code 1 is 0. There is no default setting for activation code 2.</p>	# #

Code	Parameter	Confirmation
21 22	<p>Telephone number: Specification: cf. text</p> <p>Telephone number ► telephone number 1 (button 1)</p> <p>Telephone number ► telephone number 2 (button 2)</p> <p>Telephone numbers only consist of cyphers and consist of max. 20 digits. When entering a telephone number, you may use the following special characters:</p> <p>*0 = dial *</p> <p>*1 = dial #</p> <p>*2 = Pause 2 seconds</p> <p>*7 1 = Activate relay</p> <p>*8 x y = wait for call answer (x=voice message to be played while waiting for the call to be answered and y=voice message, to be played after the call has been answered)</p> <p>**0 = Hotline function</p> <p>*# = Flash function (150 ms) (requires an additional 15 V power supply)</p> <p>**** = Hang up (in case the relay is still activated, it will remain activated until the activation interval has elapsed, then the device will hang up)</p> <p>By default, button 1 is set to dial extension 11 and button 2 is set to dial extension 12 (cf. 3.3 default configuration in connection with an AC14 AGFEO telephone system)</p>	# #
<p>Via configuration step codes 50 to 59 you may set-up the integrated voice message module. Using the voice message module requires an additional 15 V power supply.</p>		
50	<p>Reset the voice-module: * * * *</p> <p>Performing a reset will return configuration step codes 51 to 59 to their default settings. Upon connecting the voice message module and providing an additional 15 V power supply, all recorded voice messages will be erased and the number of long voice messages will be set to its default setting 1.</p> <p>Specify the number of long voice messages: Default setting: 1</p> <p>* * * Number of long voice messages</p> <p>1 = 1 message (message no. 6: 40 s)</p> <p>2 = 2 messages (message no. 6: 20 s and message no. 7: 20 s)</p> <p>3 = 3 messages (message no. 6: 15 s; message no. 7: 15 s and message no. 8: 10 s)</p> <p>4 = 4 messages (message no. 6: 10 s; message no. 7: 10 s; message no. 8: 10 s and message no. 9: 10 s)</p> <p><b>... continued on the next page</b></p>	#

Code	Parameter	Confirmation																														
50	<p>The voice message module will store up to 5 short voice-messages, each a maximum of 4 seconds long. Additionally, the module will store longer voice messages of up to 40 seconds. Via the configuration steps 1 to 4, you may divide these 40 seconds into a maximum of 4 long voice messages. The maximum amount of voice messages results from the 5 short messages and the set number of long messages, i.e. according to your configuration you will either have 6 (5 short + 1 long) up to a maximum of 9 (5 short + 4 long) voice messages available.</p> <p><b>Please note: When changing the number of long voice messages, all previously recorded long messages will be erased; the short voice-messages will not be erased.</b></p>	#																														
51	<p>Record a voice message:                      1 = Record voice msg. no. 1 (short msg.) 4 s                      2 = Record voice msg. no. 2 (short msg.) 4 s                      3 = Record voice msg. no. 3 (short msg.) 4 s                      4 = Record voice msg. no. 4 (short msg.) 4 s                      5 = Record voice msg. no.5 (short msg.) 4 s</p> <table border="0"> <tr> <td><b>Number of long voice messages:</b></td> <td><b>1</b></td> <td><b>2</b></td> <td><b>3</b></td> <td><b>4</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)</td> <td>40 s</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)</td> <td>-</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>10 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>9 = Record voice msg. no.9 (long msg.)</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> </table> <p>Voice messages can either be short messages or long messages. There are 5 short messages (message no. 1 to message no. 5), limited to a maximum of 4 seconds each. Message no. 6 is the first long message. The number of long messages and their maximum recording time may be set via configuration step code 50. Upon entering configuration step code 51 and the respective number of the message to be recorded, the device will produce a beep and start recording. After the maximum amount of time for this message has elapsed, the device will automatically stop recording. You may also stop the recording process manually by pressing the # key.</p> <p><b>Please note: You may only record the long messages no. 7; 8 and 9 after you have previously set a corresponding amount of long messages under configuration step code 50.</b></p>	<b>Number of long voice messages:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>		6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)	40 s	20 s	15 s	10 s	#	7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)	-	20 s	15 s	10 s	#	8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)	-	-	10 s	10 s	#	9 = Record voice msg. no.9 (long msg.)	-	-	-	10 s	#	# # # # # # # #
<b>Number of long voice messages:</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>																												
6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)	40 s	20 s	15 s	10 s	#																											
7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)	-	20 s	15 s	10 s	#																											
8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)	-	-	10 s	10 s	#																											
9 = Record voice msg. no.9 (long msg.)	-	-	-	10 s	#																											
52	<p>Play a voice message:                      1 = play message no. 1 (short msg.)                      2 = play message no. 2 (short msg.)                      3 = play message no. 3 (short msg.)</p> <p><b>... continued on the next page</b></p>	# # #																														

Code	Parameter	Confirmation
52	<p>4 = play message no. 4 (short msg.)            5 = play message no. 5 (short msg.)            6 = play message no. 6 (long msg.)            7 = play message no. 7 (long msg.)            8 = play message no. 8 (long msg.)            9 = play message no. 9 (long msg.)</p> <p>Upon entering configuration step code 52 and the corresponding no. of the message to be played, the device will automatically play the message in question. Playing the message will automatically stop after the message has elapsed. You may stop the message playing by pressing the # key.</p> <p><b>Please note: You may only play the long messages no. 7; 8 and 9 after you have previously set a corresponding amount of long messages under configuration step code 50.</b></p>	<p>#            #            #            #            #            #</p>
58	<p>Voice message during a direct call: Default setting: 0 0 0            x [beep] y [beep] z [beep]-            x = voice message before the direct call number is dialed            y = voice message while waiting for the call to be picked up            z = voice message after the called party has picked up</p> <p>The following entries are permitted for x; y and z:            0 = No voice message            1 = Play message no. 1            :            9 = Play message no. 9</p> <p>Via this configuration step, you may set up to 3 voice messages to be played during a direct call (dialling of a number previously stored in the device). During this configuration step, the device requires the entry of three cyphers from 0 to 9 to specify the voice message to be played. The first cypher determines the voice message to be played prior to dialling the telephone no., e.g. a message like "Direct call activated" (entering the cypher '0' means that no message will be played). The second cypher determines the voice message to be played repeatedly while the connection is being established, e.g. a message like "Please hold the line." The third cypher determines the voice message to be played upon picking up by the called party. This message will also only be played to the called party, e.g. a message like "Call from your intercom system." This configuration step will affect all direct calls.</p> <p><b>For example:</b>            Provided that you recorded the following voice messages via configuration step code 51:</p> <p><b>... continued on the next page</b></p>	<p>#</p>

Code	Parameter	Confirmation
58	<p>1. Voice message no. 1 (51-1) "Direct call activated."                      3. Voice message no. 3 (51-3) "Please hold the line."                      9. Voice message no. 9 (51-9) "Call from your intercom system."</p> <p>Making the following entry will result in these voice messages to be played during a direct call:                      58 1 [beep] 3 [beep] 9 [beep] #</p> <p>In case the message "Direct call activated." should not be played, make the following entry:                      58 0 [beep] 3 [beep] 9 [beep] #</p>	
70	<p>Silent connection and call answering:                      Default setting: 0                      0 = activated                      1 = deactivated</p> <p>Via this configuration step, you may determine when the speaker will be activated during calls from the device. In case silent connection is activated, the signals indicating a connected call, a busy line or error messages will not be played via the speaker. Deactivating the silent connection option will result in the speaker being activated upon device activation.</p> <p>In case silent connection is activated, the device will wait for the called party to pick up before a communication channel is enabled.</p>	# #
73	<p>Label illumination: Default setting: 1                      0 = deactivated                      1 = activated</p> <p>Turn label illumination on/off via this step. Requires an additional 15 V power supply.</p>	# #
900	<p>Extended configuration: Default setting: 0                      0 = disabled                      1 = enabled</p> <p>The following configurations may only be adjusted with enabled extended configuration.</p>	# #
945	<p>Debounce time: Default setting: 3                      Debounce time buttons 1-3, alarm button                      0 = 0 ms                      1 = 128 ms                      2 = 256 ms                      :                      9 = 1152 ms</p> <p>This configuration step will set the debounce time for all buttons (i.e. the amount of time a button needs to be pressed before it will be recognised as an active button).</p>	# # # : #



Code	Parameter	Confirmation
9910	<p>Timeout for call answering: Default setting: 60 0 = connection interval 1 = 1 second : 250 = 250 seconds</p> <p>Via this configuration step, you may set the amount of time the device waits for a call to be picked up according to configuration step 58 or the special symbol *8xx respectively.</p>	<p># # : #</p>

## 5. OPERATION

### 5.1. Call a saved telephone number after the button has been pressed

The direct call buttons on Behnke's Series 5 Intercom stations can be set to call a telephone number. To do so, go to the respective configuration step (direct call button 1 = configuration step code 21, ..., direct call button 2 = configuration step code 22) to enter and save the desired telephone number. Then your Behnke Series 5 Intercom station will call the number saved for the respective direct call button after it has been pressed.

#### Please note:

- ▶ In case no telephone number was assigned to a direct call button, pressing this direct call button will result in the intercom station picking up and hanging up immediately followed by an error tone.
- ▶ Via configuration step code 04 you may set a minimal amount of time, a direct call button needs to be pressed for activation to make the call to the number saved.
- ▶ The integrated voice message option allows you to record different voice messages via configuration step code 58. These recorded messages can either be played while establishing a connection to the remote station or after the remote station has picked up the call. (Using this option requires an additional 15 V +/- power supply.)

### 5.2. Calling a Behnke Series 5 Intercom station

To call a Behnke Series 5 Intercom station, simply dial the telephone number of the extension the Behnke intercom station is connected to. As soon as the Behnke intercom station recognises the call, it will answer automatically and establish a connection.

#### Please note:

- ▶ Via configuration step code 03, you may choose in which way a call will be answered. If set to manual connection, a direct call button needs to be pressed in order to establish a connection.

### 5.3. Open the front door from the inside

During a connected voice call, the relay may be activated to open the door via a telephone using DTMF dialling. To activate the relay, hence to open the door, dial 0 followed by the # key from your telephone with DTMF dialling. The door will be opened and the connection will be terminated.

#### Please note:

- ▶ Via configuration step code 08 you may choose the operations mode for the relay. In order for the relay to open the door, a suitable operations mode needs to be set, e.g. operations mode 4.
- ▶ Via configuration step code 09, you may choose the activation interval for the relay, i.e. the amount of time (in seconds) the relay will open the door.

- ▶ Via configuration step codes 10 and 11, you may choose the activation codes for the relay. If the activation code in configuration step code 10 is changed from default 0 to e.g. 55, the relay will be activated to open the door by entering 55 followed by the # key on your telephone with DTMF dialling.

## 5.4. Control options during voice calls

During a voice call, Behnke Series 5 Intercom stations offer several control options to be activated via a telephone with DTMF dialling:

Entry	Function
Activation code #	Activate the relay In order for the relay to be activated via an activation code, the relay operations mode and the activation interval and, of course, the activation code need to be set accordingly.
## x	Set the volume to x (x = 0 to 9)  Volume settings only apply to the current connection. In case the volume is to be changed permanently, please perform configuration steps 06 and 07.
* #	Hang-up
**	Enter the set-up mode (subsequently enter the security code)

## 6. TROUBLE-SHOOTING

Problem	Cause	Action
Device hangs up immediately after pressing a button and produces an error tone.	No telephone no. was assigned to this direct call button.	Assign a telephone no. via configuration steps 21 or 22 respectively.
Device does not react upon pressing a button.	1) Input delay is set to too high a value. 2) Button broken	1) Change the setting for the input delay via configuration step 04 2) Change the button
Relay cannot be activated	1) Wrong relay operations mode  2) The telephone used for remote configuration does not send DTMF dialling tones.	1) Via configuration step 08, you may choose the relay operations mode. To use the relay for opening the door, choose a suitable operations mode, e.g. operations mode 4. 2) You need a telephone with DTMF dialling (= a telephone that can send DTMF dialling tones) for remote configuration. Certain network telephones require pressing a button or entering an activation code to send DTMF dialling tones. For further information, please contact your telephone system administrator.
Relay is enabled for too short / too long a period of time	Activation interval is set to a value too small / too high	Via configuration step 09 you may change the activation interval for the relay. Choose an appropriate amount of time in seconds.

Problem	Cause	Action
The relay activation code does not activate the relay	<p>1) Wrong code or no code recorded</p> <p>2) The telephone used for remote configuration does not send DTMF dialling tones.</p>	<p>1) Via configuration steps 10 or 11 you may record two individual relay activation codes. Depending on the operations mode, these codes may be used differently, e.g. enabling or disabling the relay or turning off completely. Please refer to the chapter Configuration and Set-up.</p> <p>2) You need a telephone with DTMF dialling (= a telephone that can send DTMF dialling tones) for remote configuration. Certain network telephones require pressing a button or entering an activation code to send DTMF dialling tones. For further information, please contact your telephone system administrator.</p>
Voice message, illumination and additional amplifier do not work.	No power supply available.	Check the correct installation of the additional 15 V power supply. Using voice messages, illumination and the additional amplifier all require an additional power supply.

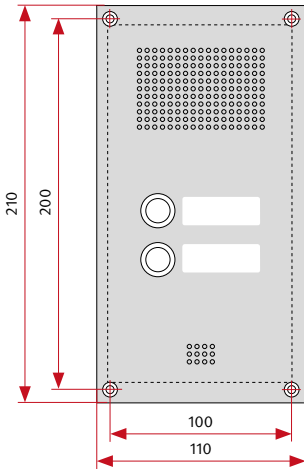
Problem	Cause	Action
Unable to enter Set-up mode	Manual call answering enabled	Call the device, press a button, enter the Set-up mode, enter 03 1 #, hang up.
	The telephone used for remote configuration does not send DTMF dialling tones.	You need a telephone with DTMF dialling (= a telephone that can send DTMF dialling tones) for remote configuration. Certain network telephones require pressing a button or entering an activation code to send DTMF dialling tones. For further information, please contact your telephone system administrator.
	Wrong security code entered	Upon entering a wrong security code, the Behnke Series 5 Intercom station will produce an error tone and terminate the connection. Enter the correct security code (default setting: 0 0 0 0). If the security code has been changed and is no longer available, please contact the distributor of your device.
	Impossible to enable remote configuration due to audio feedback.	Enable remote configuration by pressing the * key within two seconds after the connection has been established and stop audio feedback, e.g. by reducing the volume.

Problem	Cause	Action
Changed settings were not saved	Set-up mode was not enabled	Enter set-up mode and then enter the configuration steps
	Configuration step not terminated with the # key	Most configuration steps require to be terminated by entering the # key.
	Improper value set or wrong button pressed	Entering improper values or pressing wrong buttons will result in the Behnke Series 5 Intercom station to terminate your entry and to produce an error tone. Afterwards you may start over again and try to correctly enter the configuration required.
	Set-up mode terminated due to inactivity for 30 seconds	Your Behnke Series 5 Intercom station will terminate set-up mode after 30 seconds without any entry. To enter further configurations, please start over by entering set-up mode.

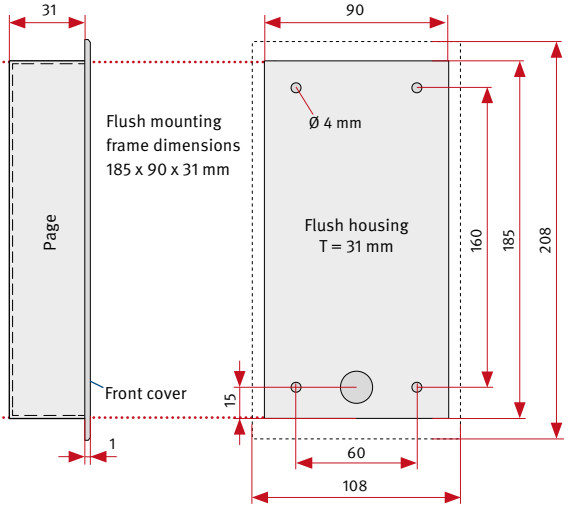
# 7. DIMENSIONING

## 7.1. Flush and on-wall mounting

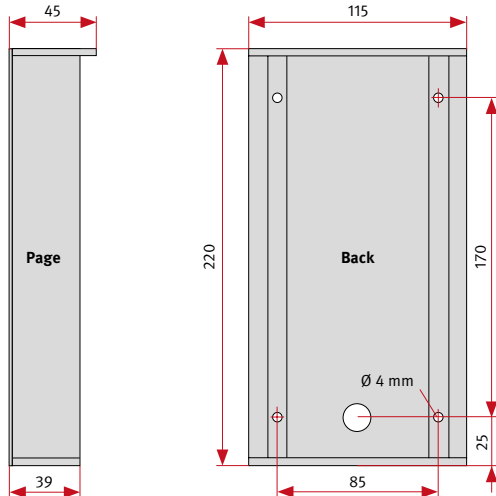
Front view



In-wall housing



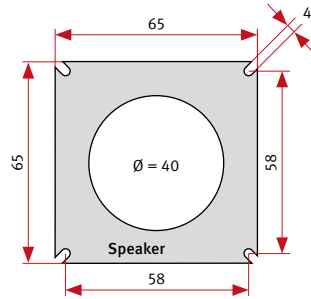
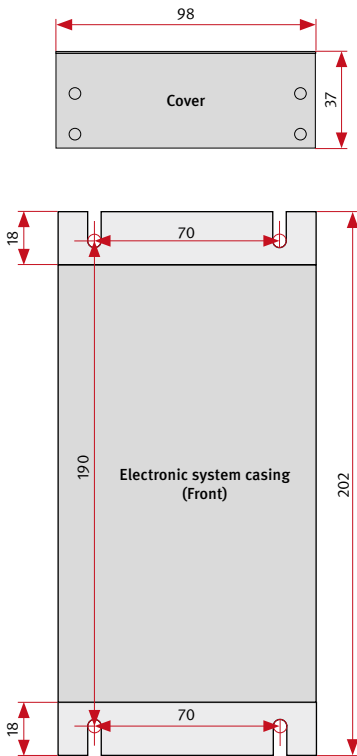
On-wall housing



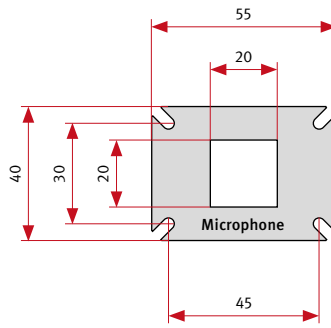
- ▶ Cavity dimensions 100 x 190 mm
- ▶ We suggest a cavity of 43-53 mm deep (incl. space for wiring)
- ▶ Drilling with M3 screw thread=



## 7.2. Reverse side mounting



Mounting depth 26 mm



Mounting depth 24 mm

## 8. CE DECLARATION

### EG-Konformitätserklärung

#### EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 005  
*Document-N° :*

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH  
*Manufacturer*

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3  
*Address* 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: Serie 5  
*Name of product,  
 type or model*

Monat, Jahr: 04/11  
*Month, Year:*

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: \*  
*The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:\**

	Nummer / Kurztitel <i>Number / Titel</i>	Eingehaltene Vorschriften <i>Observed regulations</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	99/5/EG R&TTE-Richtlinie <i>Directive 99/5/EC R&amp;TTE</i>	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
<input checked="" type="checkbox"/>	2004/108/EG EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i>	DIN EN 55022 Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- Class B (2006) eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 55024 Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- (1998) keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 60950-1 <i>Sicherheit von Einrichtungen der Informations- (2006) technik Safety of Information technology equipment</i>

\* Zutreffendes ist angekreuzt.  
 \* marked, if applicable

Aussteller:  
*Issuer*

Ort, Datum:  
*Place, date*

Konformitätsbeauftragter der  
 Telefonbau Behnke GmbH  
*Representative for conformity*

Geschäftsführer  
*Manager*

Kirkel, den 28. April 2011

Rolf Behnke (Geschäftsführer)  
 (Manager)

Die Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.  
 Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.  
*This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the  
 relevant product information.*

Konformitätserklärung Nr.: <i>Declaration of Conformity N°:</i>	005	Seite 1 von 1 <i>Page 1 of 1</i>
--	-----	-------------------------------------

## 9. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, for technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.

2. Reprints of texts, images or pictures or copies from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.

3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

### **Information with regard to product liability:**

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubt, please consult with a qualified specialist.

2. Products with a power supply (especially those plugged in to 230 V) must be unplugged before opening or during installation.

3. Damage and consequential damage resulting from altering or meddling with our products or their improper use are excluded from product liability. This also applies to improper storage or external influences. In case of damage please contact the distributor of your intercom station directly.

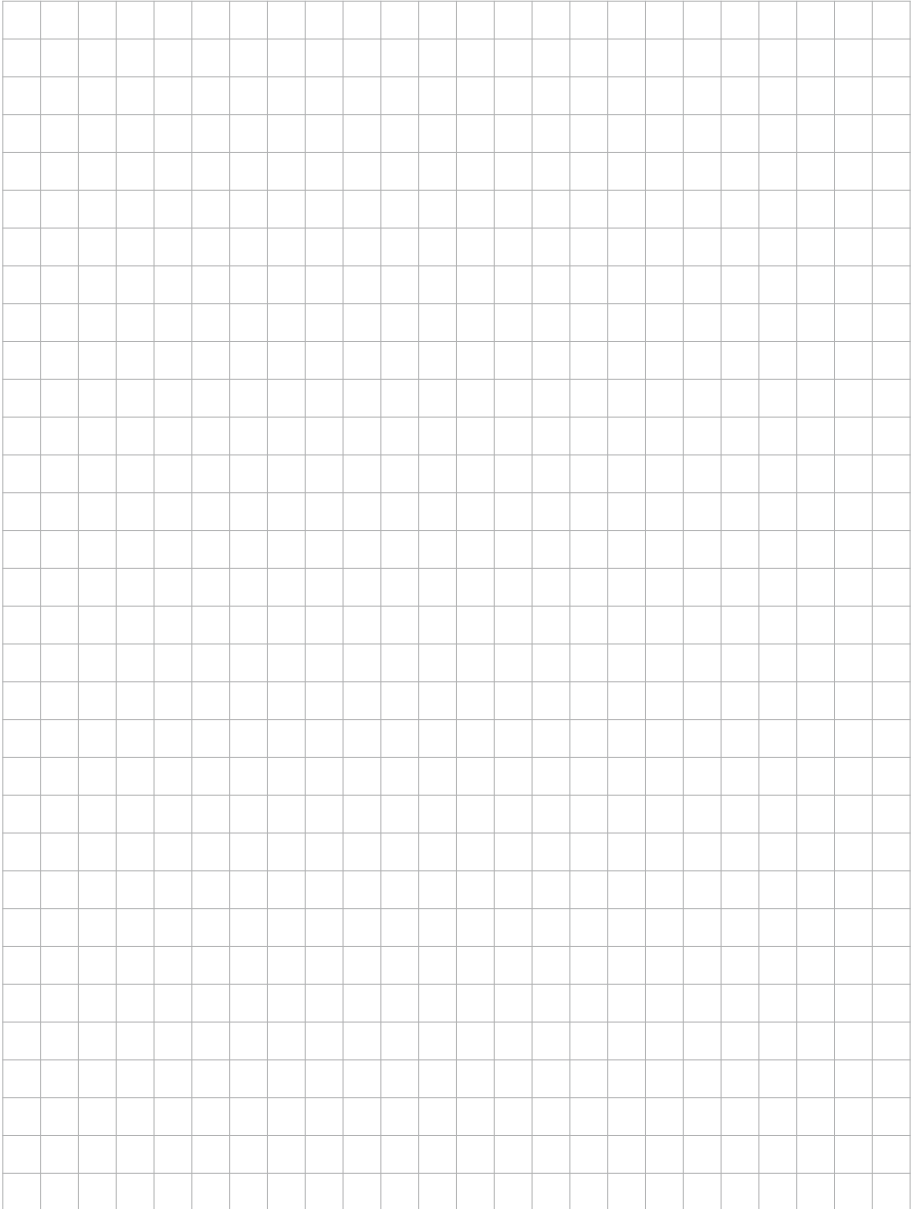
4. The respective guidelines for working on power supplies with 230 V or batteries equally apply to working with our products, e.g. directives regarding electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.

5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.



**Electromagnetic Compatibility  
Low Voltage Directive**

Note





# NOTICE

Version 3.0

D Serie 5  
GB Series 5  
F **Séries 5**

Seite .....3  
Page .....37  
Page .....71

### Remarques importantes

Veillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens agréés respectant les consignes de sécurité.

Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation) et informatique.

Vous trouverez des mentions légales complémentaires sur la page 101.

## CONTACT



### Infoligne

Pour des informations détaillées concernant nos produits, projets et services :

**Tél. : +33 (0)3 87 84 99 50**



### Hotline SAV 24h/24h

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

**Tél. : +33 (0)3 87 84 99 55**



### Telecom Behnke S.à r.l.

1, Avenue Saint Rémy  
F-57600 Forbach  
France



### Email et adresse internet

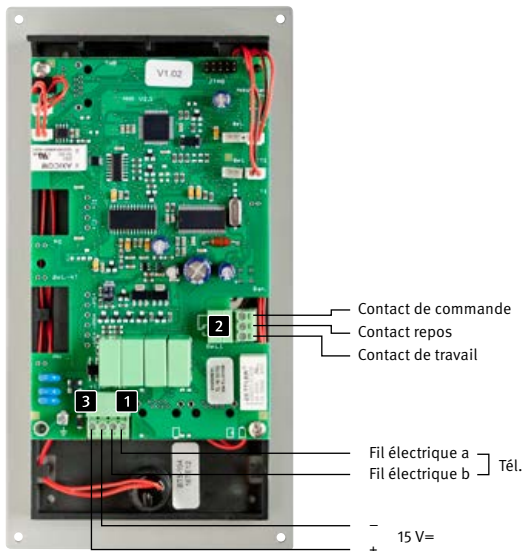
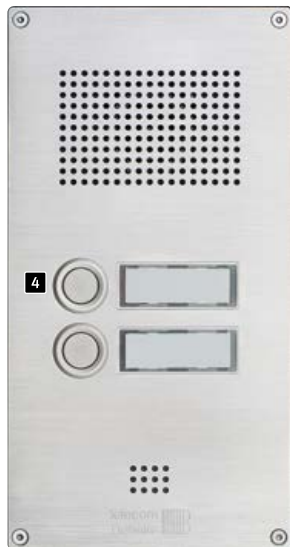
[info@behnke-online.fr](mailto:info@behnke-online.fr)  
[www.behnke-online.fr](http://www.behnke-online.fr)

# SOMMAIRE

<b>1. Notice rapide</b>	<b>72</b>
1.1. Installation .....	72
1.2. Configuration .....	73
1.3. Appel d'un numéro enregistré .....	73
1.4. Ouverture de la porte depuis l'intérieur .....	73
<b>2. Introduction</b>	<b>74</b>
2.1. Caractéristiques générales .....	74
2.2. Caractéristiques techniques .....	76
<b>3. Mise en service</b>	<b>77</b>
3.1. Connexion à la ligne téléphonique .....	77
3.2. Montage arrière .....	78
▶ Connexion à une sonnette existante .....	78
3.3. Schéma de connexion .....	80
3.4. Configuration donnée pour une installation AC14 ISDN-AGFEO .....	81
3.5. Changer le champ d'inscription .....	82
<b>4. Configuration</b>	<b>83</b>
4.1. Exemple de configuration du portier téléphonique .....	84
4.2. Tableau du menu configuration .....	85
<b>5. Utilisation</b>	<b>92</b>
5.1. Choix d'un numéro enregistré par appui sur la touche .....	92
5.2. Appeler un portier téléphonique série 5 de Behnke .....	92
5.3. Ouverture de la porte depuis l'intérieur .....	92
5.4. Actions possibles pendant l'appel .....	93
<b>6. Résolution des problèmes</b>	<b>94</b>
<b>7. Dimensions</b>	<b>98</b>
7.1. Variantes en surface ou encastrées .....	98
7.2. Variante montage arrière .....	99
<b>8. Déclaration CE</b>	<b>100</b>
<b>9. Informations légales</b>	<b>101</b>

# 1. NOTICE RAPIDE

## 1.1. Installation



- 1** Ligne téléphonique ; ligne principale analogue ou poste annexe d'une installation téléphonique
- 2** Relais ; puissance de commutation du relais : max. 60 VA/24 W : 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V=
- 3** Alimentation supplémentaire ; tension à potentiel isolé, par ex. un bloc d'alimentation Behnke
- 4** Touches d'appel direct 1 et 2

**1** Raccorder la ligne téléphonique aux bornes à vis « Tél ». Après avoir été connecté à la ligne téléphonique, l'appareil s'initialise en émettant un son aigu pendant quelques secondes.

**2** Câbler le relais d'ouverture de la porte.

**3** Le cas échéant, brancher l'alimentation supplémentaire 15 V. Les fonctions d'éclairage des champs d'inscription, les amplificateurs supplémentaires ou l'utilisation d'une annonce requièrent une alimentation supplémentaire. Elle n'est cependant pas nécessaire pour le fonctionnement de base de l'appareil.



## 1.2. Configuration

La configuration s'effectue à distance via un téléphone disposant d'un clavier à tonalité.

Procéder de la manière suivante :

À distance depuis un téléphone disposant d'un clavier à tonalité :

- ▶ Appeler le portier téléphonique série 5 de Behnke
- ▶ Le portier téléphonique série 5 de Behnke décroche et se manifeste par un bip
- ▶ Appuyer sur \* dans les deux secondes après le bip (après plus de deux secondes, le mode configuration peut être activé en appuyant deux fois sur la touche \*) [bip]
- ▶ Entrer le code de sécurité (réglage par défaut : 0 0 0 0) [bip] [bip]
- ▶ Entrer le numéro pour la touche d'appel direct 1 : 21 [bip] [bip] numéro d'appel # [bip] [bip] [bip]
- ▶ Entrer le numéro pour la touche d'appel direct 2 (uniquement pour les appareils possédant deux touches d'appel) : 22 [bip] [bip] numéro d'appel # [bip] [bip] [bip]
- ▶ Sortir du mode de configuration : appuyer sur \* ou ne rien entrer pendant 30 secondes [l'appareil s'éteint]

## 1.3. Appel d'un numéro enregistré

- 1 ▶ appuyer sur la touche d'appel direct
- 2 ▶ l'appareil compose le numéro
- 3 ▶ parler

## 1.4. Ouverture de la porte depuis l'intérieur

Pendant une conversation, l'appelé peut ouvrir la porte depuis l'intérieur en tapant 0# sur le clavier à tonalité du téléphone.

## 2. INTRODUCTION

Les portiers téléphoniques Série 5 de Behnke sont des téléphones mains libres qui fonctionnent comme des téléphones (analogues) fixes traditionnels avec un raccordement analogue ou avec un poste annexe analogue d'une installation téléphonique. Une alimentation supplémentaire n'est pas nécessaire pour le fonctionnement de base. Grâce au relais intégré, de nombreuses fonctions de commande sont disponibles.



Vue de face d'un portier téléphonique série 5 et vue de l'électronique

### 2.1. Caractéristiques générales

#### ► Téléphone mains libres full-duplex

En mode normal, le portier téléphonique série 5 de Behnke fonctionne comme téléphone mains libres full-duplex. Dans ce mode, l'appelant et l'appelé peuvent s'entendre et se parler en même temps. Le volume sonore du haut-parleur et la durée maximale de l'appel sont réglables.

#### ► Interphonie à commande vocale avec amplificateur supplémentaire

Dans le cas d'une alimentation supplémentaire de 15 V, l'amplificateur supplémentaire intégré peut être activé. Si un amplificateur supplémentaire est activé, le portier téléphonique série 5 de Behnke fonctionne par commande vocale. En fonction de la personne qui parle, les sons du haut-parleur ou le microphone sont atténués afin d'atteindre un volume nettement supérieur sans qu'il y ait d'effet Larsen. En cas d'interruption de l'alimentation supplémentaire, le mode full-duplex est automatiquement enclenché.

#### ► Configuration à distance flexible

Le portier téléphonique série 5 de Behnke offre une large palette de configurations différentes. La configuration se fait à distance via le menu configuration, en utilisant un téléphone possédant un clavier à tonalité. Pour entrer dans le menu configuration, un code de sécurité à 4 caractères doit être saisi. L'option « reset » permet une remise à zéro en restaurant les paramètres d'usine.

► **Accepter les appels entrants**

Les appels entrants peuvent être acceptés manuellement en actionnant une touche ou automatiquement après la première sonnerie.

► **Appel direct : composition d'un numéro enregistré par actionnement d'une touche**

Jusqu'à deux touches d'appels directs sont disponibles. Un numéro enregistré sur une touche d'appel direct peut faire jusqu'à 20 chiffres. Pour les fonctions « pause », il existe un symbole spécial, qui peut être inséré dans le numéro enregistré. La durée d'actionnement des touches d'appel direct est réglable. Par défaut, une durée minimale d'actionnement des touches d'appel direct suffit pour composer le numéro. Grâce à l'option « actionnement retardé pour touches d'appel direct », la durée minimale d'actionnement des touches d'appel direct peut être réglée entre 0 et 9 secondes.

► **Fonctions de commande : commande automatique ou manuelle du relais**

Le relais est activé par la saisie d'un code d'activation validé ensuite par #. Le code d'activation peut être saisi à l'aide d'un clavier à tonalité lors d'une connexion à distance. Seuls deux codes d'activation à quatre chiffres peuvent être saisis. La durée d'activation peut être réglée entre 1 et 30 secondes. Si souhaité, la connexion peut être automatiquement coupée après l'activation du relais. La durée d'activation au début d'une connexion peut être réglée entre 1 et 30 secondes.

## 2.2. Caractéristiques techniques

Type de connexion :	réseau téléphonique analogue, interface a/b
Alimentation électrique :	via l'interface a/b
Boucle de tension :	20-70 V DC
Courant de ligne :	20-60 mA
Alimentation supplémentaire :	12 V= potentiel isolé +/-3 V, max. 1200 mA Bloc d'alimentation Behnke ou toute autre alimentation supplémentaire connectée avec un convertisseur DC/DC Behnke ; un portier téléphonique de Behnke par bloc d'alimentation
Terminaison :	Zr d'après TBR 21
Sonnerie reconnue :	ne peut être spécifiée puisque indépendante de l'amplitude, de la fréquence et de la durée de la sonnerie
Signal occupé reconnu :	300-500 Hz sinus
Durée du signal occupé reconnu :	Signaux avec son de 160-700 ms et pause de 160-700 ms
Composition :	multifréquence, 50/50 ms (son/pause)
Relais intégré :	une pièce (relais)
Puissance de commutation du relais :	60 VA/24 W max. : 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (charge ohmique)
Mémoire :	EEProm, non volatile
Vérifié d'après :	TBR 21 ainsi que CE 201 121 (accès réseau dans l'ensemble de l'UE) EN 55022, EN 55024 (compatibilité électromagnétique) EN 60950 (sécurité relative aux équipements électriques)

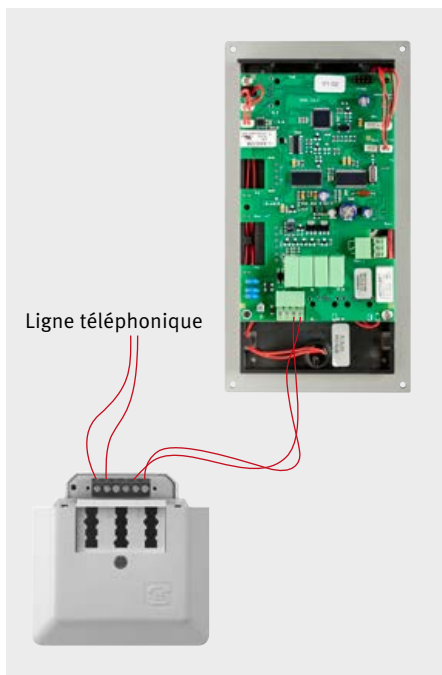
## 3. MISE EN SERVICE

### 3.1. Connexion à la ligne téléphonique

Pour la mise en service, le portier téléphonique série 5 de Behnke doit être raccordé à une prise téléphonique ou à un poste annexe d'une installation téléphonique. Une ligne téléphonique à deux brins est raccordée au portier téléphonique Behnke et branchée aux bornes de raccordement prévues à cet effet.

Une tension continue à potentiel isolé de 15 V peut être ensuite raccordée à la prise 15 V pour servir d'alimentation supplémentaire. Cette dernière permet l'utilisation de l'éclairage, l'enregistrement et l'utilisation d'annonces, ainsi que le fonctionnement de l'amplificateur supplémentaire externe.

Lors du raccordement à la ligne téléphonique, un son prolongé est émis et signale l'initialisation du portier téléphonique Behnke. Pendant l'émission du son, la ligne est occupée.



Connexion à la ligne téléphonique

## 3.2. Montage arrière

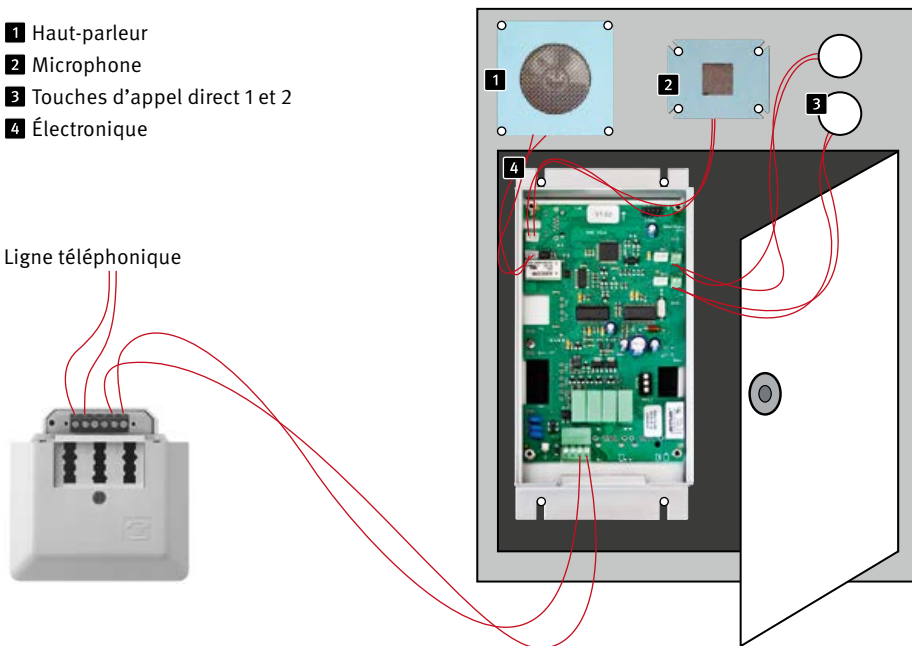
### Connexion à une sonnette existante

Grâce à un raccordement à votre sonnerie existante (à potentiel isolé), vous pouvez utiliser les fonctions du portier téléphonique de la série 5. L'électronique est installée dans la boîte aux lettres ou montée sur un mur dans la maison. Le microphone et le haut-parleur sont posés de même et intégrés directement dans la boîte aux lettres.



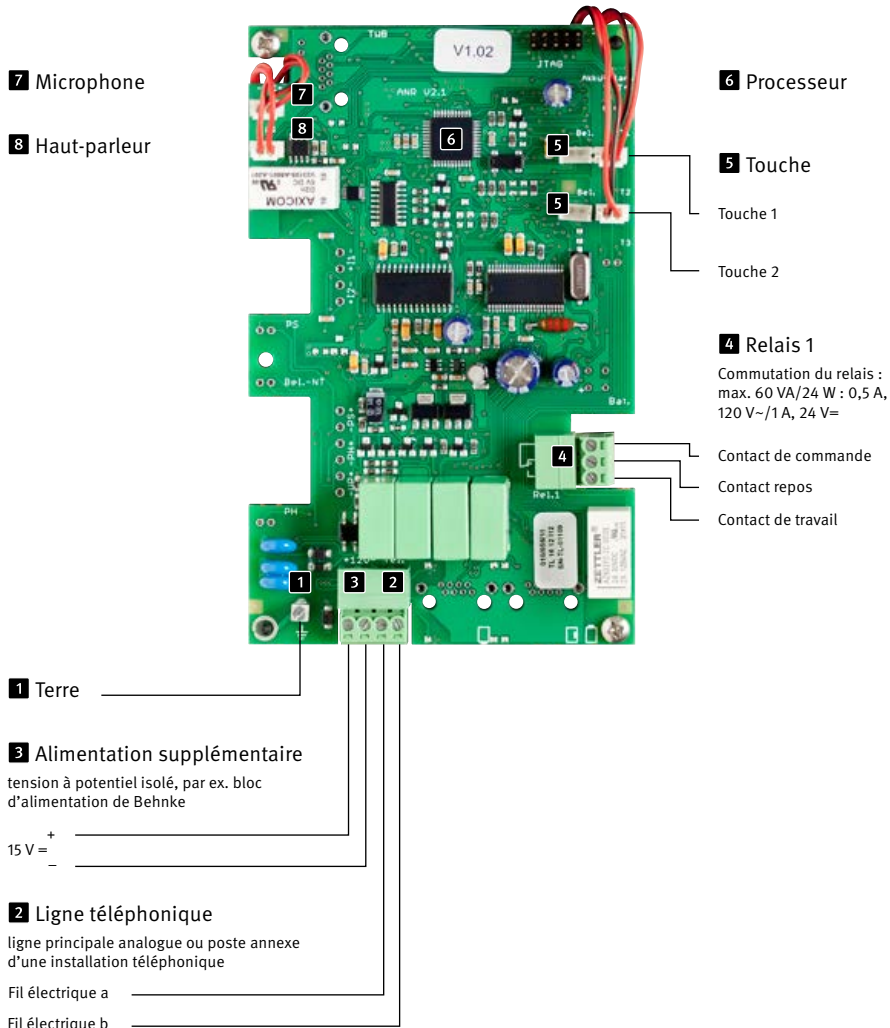
- 1 Haut-parleur
- 2 Microphone
- 3 Touches d'appel direct 1 et 2
- 4 Électronique

Ligne téléphonique



Le haut-parleur et le microphone peuvent être fixés dans la boîte aux lettres à l'aide d'une bande adhésive industrielle ou peuvent être vissés. Ils seront placés sur l'électronique suivant le schéma illustré. Les touches (disponibles) seront montées sur les bornes à vis.

### 3.3. Schéma de connexion

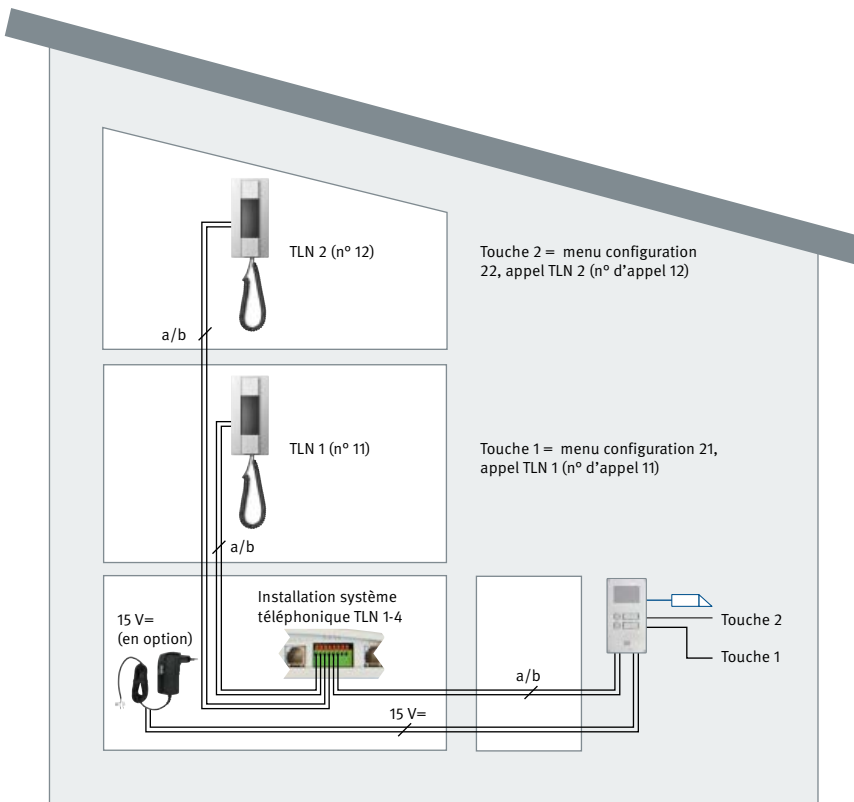




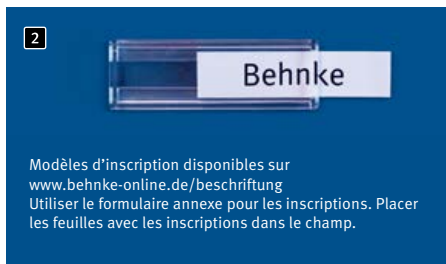
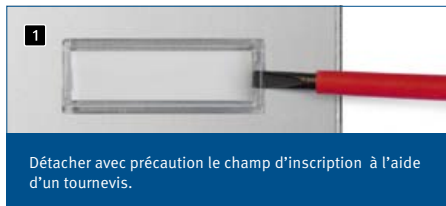
### 3.4. Configuration donnée pour une installation AC14 ISDN-AGFEO

Dans le cas où l'appareil est utilisé avec une installation téléphonique AC14 AGFEO, la configuration suivante doit être respectée :

- ▶ appareil série 5 avec touche d'appel direct + station éloignée + installation téléphonique
- ▶ appareil série 5 avec deux touches d'appel direct + deux stations éloignées + installation téléphonique



### 3.5. Changer le champ d'inscription



## 4. CONFIGURATION

La configuration peut s'effectuer à distance via un téléphone disposant d'un clavier à tonalité. Pour entrer dans le menu configuration, un code de sécurité à 4 caractères doit être saisi. La configuration se fait via les entrées dans le menu configuration qui se rapportent chacune à une fonction précise.

### 1 Activer le menu configuration

À distance depuis un téléphone disposant d'un clavier à tonalité.

- ▶ Appeler le portier téléphonique série 5 de Behnke
- ▶ Le portier téléphonique série 5 de Behnke décroche et se manifeste par un bip.
- ▶ Appuyer sur \* dans les deux secondes après le bip (après plus de deux secondes, le mode configuration peut être activé en appuyant deux fois sur la touche \*) [bip] [bip]
- ▶ Entrer le code de sécurité (schéma : 0 0 0 0) [bip] [bip]

### 2 Saisie du menu configuration

- ▶ Saisir le code de configuration (voir tableau du menu configuration) [bip] [bip]
- ▶ Saisir le paramètre et terminer avec la touche # [bip] [bip] [bip]

L'ordre dans lequel sont donnés les paramètres de configuration importe peu. Lors d'une saisie incorrecte en mode configuration, un son plus grave et plus long retentit. Après que l'erreur a été signalée par ce bip, la saisie peut reprendre en mode configuration. Si aucune donnée n'est saisie pendant 30 secondes en mode configuration, le mode configuration prend automatiquement fin.

### 3 Sortir du mode de configuration

- ▶ Appuyer sur \* ou ne rien entrer pendant 30 secondes

## 4.1. Exemple de configuration du portier téléphonique

Un portier téléphonique série 5 de Behnke comportant deux touches doit être configuré. Le portier téléphonique de Behnke a été installé et mis en service via un poste annexe de l'installation téléphonique, où le relais fait office de gâche. Actionner la touche d'appel direct 1 doit vous connecter avec le standard (poste annexe 111) et actionner la touche 2 doit vous connecter au magasin (poste annexe 222). L'ouverture de la porte doit pouvoir se faire avec la saisie du code 99, le relais d'ouverture de la porte est donc activé pendant 3 secondes. De plus, le volume doit être augmenté et, afin d'éviter toute entrée non autorisée, le code de sécurité 1234 doit être programmé.

**L'appareil avec les réglages d'usine doit être configuré de la manière suivante :**

*	▶ Activer le mode configuration
0000	▶ Saisir le code de sécurité
21 111#	▶ Entrer le numéro d'appel 111 pour la touche 1
22 222#	▶ Entrer le numéro d'appel 222 pour la touche 2
09 3 #	▶ Réglage de la durée d'activation du relais d'ouverture de la porte à 3 secondes
10 99 #	▶ Changer le code d'activation par défaut pour le relais et saisir 99
06 8 #	▶ Régler le volume sur 8
01 1234 1234 #	▶ Changer le code de sécurité et saisir 1234
*	▶ Quitter le mode configuration

## 4.2. Tableau du menu configuration

Code	Paramètre	Actionnement
00	Remettre à zéro et paramètres d'usine : * * * * Lors d'un reset (remise à zéro), la mémoire est effacée dans sa totalité et tous les paramètres sont remis par défaut comme ils étaient lors de la livraison du produit. Un reset dure plusieurs secondes. Durant cette opération, un bip aigu se fait entendre.	#
01	Changer le code de sécurité : Réglage par défaut : 0 0 0 0 nouveau code [bip] nouveau code Le code de sécurité comprend 4 chiffres. Saisir le code deux fois de suite. Le réglage par défaut est le suivant : 0 0 0 0.  <b>Remarque : afin d'éviter une configuration erronée, il est conseillé de changer le code de sécurité par défaut.</b>	#
03	Prise de l'appel : Réglage par défaut : 1 0 = manuel par actionnement de touche 1 = automatique	# #
04	Délai de validation des touches d'appel direct : Réglage par défaut : 0 0 = aucun 1 = 1 seconde : 9 = 9 secondes Dans ce menu configuration, il faut attendre quelques secondes avant que l'appareil ne valide la saisie. Lorsque le délai de validation des touches est activé, les touches d'appel direct doivent être maintenues enfoncées pendant toute la durée indiquée dans la configuration avant que le numéro ne soit composé.	# # : #
05	Durée de l'appel : Réglage par défaut : 3 0 = illimité (soit env. 8 heures) 1 = limité à 1 minute : 9 = limité à 9 minutes Après que la durée réglée s'est écoulée, l'appel se termine automatiquement..	# # : #
06	Volume : Réglage par défaut : 7 0 = faible : 9 = fort Ce menu configuration règle le volume en mode full-duplex.	# : #

## Configuration

Code	Paramètre	Actionnement
07	<p>Amplificateur supplémentaire : Réglage par défaut : 2            0 = inactif            1 = faible            :            9 = fort</p> <p>L'amplificateur supplémentaire intégré et le fonctionnement à commande vocale nécessitent une alimentation supplémentaire de 15 V, une activation via ce menu configuration et un réglage du volume comme souhaité. Si aucune alimentation supplémentaire n'est raccordée, ou si elle ne fonctionne pas, le téléphone série 5 de Behnke retourne automatiquement en mode full-duplex standard.</p>	# # : #
08	<p>Type de fonctionnement du relais : Réglage par défaut : 4            0 = inactif            1 = peut être activé par téléphone            4 = peut être activé par téléphone &amp; raccrochage après activation            7 = activé lors d'appels sortants            8 = activé lors d'appels entrants            9 = activé lors d'appels sortants et entrants            10 = activé au début d'appels sortants            11 = activé au début d'appels entrants            12 = activé au début d'appels sortants et entrants            16 = activé lors d'un appel direct via la touche 1            17 = activé au début d'un appel direct via la touche 1            18 = activation manuelle</p> <p>Lors de l'utilisation du mode 18, le premier code d'activation (KS 10) est utilisé pour désactiver et le deuxième code d'activation (KS 11) pour activer le relais.</p>	# # # # # # # # # # # # # # #
09	<p>Durée d'activation du relais : Réglage par défaut : 3            1 = 1 seconde            2 = 2 secondes            :            30 = 30 secondes</p> <p>Ce menu configuration permet de définir la durée d'activation du relais pour les modes de fonctionnement 1 et 4 et pour les modes 16 et 17 au début de l'appel.</p>	# # : #
10 11	<p>Code d'activation du relais : Réglage par défaut : voir texte            Code d'activation = 1<sup>er</sup> Code d'activation            Code d'activation = 2<sup>nd</sup> Code d'activation</p> <p>Les codes d'activation ne sont composés que de chiffres et de quatre chiffres au maximum. Le réglage d'usine donne comme premier code d'activation 0. Le second code d'activation n'est pas défini.</p>	# #

Code	Paramètre	Actionnement
21 22	<p>Numéro d'appel : Réglage par défaut : voir texte</p> <p>Numéro d'appel ► Numéro d'appel 1 (touche 1)</p> <p>Numéro d'appel ► Numéro d'appel 2 (touche 2)</p> <p>Les numéros d'appel ne sont composés que de chiffres et d'au maximum 20 chiffres. Lors de la saisie de numéros de téléphone, les symboles suivants peuvent être utilisés :</p> <p>*0 = taper *</p> <p>*1 = taper #</p> <p>*2 = 2 secondes de pause</p> <p>*7 1 = activer le relais</p> <p>*8 x y = attendre une réponse (x=annonce pendant l'attente d'une réponse et y=annonce après la réponse)</p> <p>**0 = Fonction Hotline</p> <p>*# = Fonction Flash (150 ms) (alimentation supplémentaire 15 V nécessaire)</p> <p>**** = raccrocher (si le relais est encore activé, il le reste pendant la durée d'activation et l'appareil raccrochera ensuite)</p> <p>Le réglage d'usine donne la touche 1 avec numéro d'appel 11 et la touche 2 avec numéro d'appel 22 (en accord avec 3.3 modèle de configuration d'une installation AC14 AGFEO).</p>	# #
<p>Pour configurer le module d'annonce intégré, utiliser les menus configuration 50 à 59. Lors de l'utilisation d'un module d'annonce, il est nécessaire de raccorder une alimentation supplémentaire 15 V.</p>		
50	<p>Reset du module d'annonce :</p> <p>* * * *</p> <p>Lors d'un reset, les configurations 51 à 59 sont réinitialisées pour correspondre aux paramètres d'usine. Lorsqu'un module d'annonce est branché et qu'une alimentation supplémentaire de 15 V est raccordée, toutes les annonces enregistrées sont effacées et le nombre d'annonces longues est fixé à 1.</p> <p>Définir le nombre d'annonces longues : Réglage par défaut : 1</p> <p>* * * nombre d'annonces longues</p> <p>1 = 1 annonce (annonce 6 : 40 s)</p> <p>2 = 2 annonces (annonce 6 : 20 s et annonce 7 : 20 s)</p> <p>3 = 3 annonces (annonce 6 : 15 s, annonce 7 : 15 s et annonce 8 : 10 s)</p> <p>4 = 4 annonces (annonce 6 : 10 s, annonce 7 : 10 s, annonce 8 : 10 s et annonce 9 : 10 s)</p> <p><b>... suite sur la page suivante</b></p>	#

Configuration

Code	Paramètre	Actionnement																														
50	<p>Le module d'annonce met à disposition 5 annonces courtes d'une durée maximale de 4 secondes chacune. De plus, le module dispose de 40 secondes d'enregistrement disponibles pour des annonces plus longues. Ces 40 secondes peuvent être utilisées en 1 à 4 annonces longues pouvant être programmées dans le menu configuration. Le nombre total d'annonces disponibles est de 5 annonces courtes et du nombre d'annonces longues enregistrées. En fonction de la configuration, on peut donc avoir 6 (5 courtes + 1 longue) à 9 (5 courtes + 4 longues) annonces disponibles.</p> <p><b>Attention : lors de la définition du nombre d'annonces longues, toutes les annonces longues précédemment enregistrées seront effacées, les annonces courtes seront conservées.</b></p>	#																														
51	<p>Enregistrement des annonces :</p> <p>1 = enregistrer l'annonce 1 (annonce courte) 4 s                  2 = enregistrer l'annonce 2 (annonce courte) 4 s                  3 = enregistrer l'annonce 3 (annonce courte) 4 s                  4 = enregistrer l'annonce 4 (annonce courte) 4 s                  5 = enregistrer l'annonce 5 (annonce courte) 4 s</p> <p><b>Nombre des annonces longues :</b></p> <table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td></td> <td><b>1</b></td> <td><b>2</b></td> <td><b>3</b></td> <td><b>4</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue)</td> <td>40 s</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue)</td> <td>-</td> <td>20 s</td> <td>15 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue)</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>10 s</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> <tr> <td>9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue)</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>10 s</td> <td>#</td> </tr> </table> <p>Les annonces courtes et longues sont différenciées. Il existe 5 annonces (annonces 1 à 5) limitées à une longueur de 4 secondes chacune. À partir de l'annonce 6, les annonces longues commencent. Leur nombre et leur durée maximale peuvent être définis dans le menu configuration 50. Après la saisie du menu configuration 51 et du numéro de l'annonce devant être enregistrée, un bip est émis et l'enregistrement commence. L'enregistrement s'arrête automatiquement lorsque la durée maximale est écoulée. L'enregistrement peut aussi être terminé manuellement en appuyant sur #.</p> <p><b>Attention : les annonces longues 7, 8 et 9 ne peuvent être enregistrées que si le menu configuration 50 est paramétré de manière à permettre plusieurs annonces longues.</b></p>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>		6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue)	40 s	20 s	15 s	10 s	#	7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue)	-	20 s	15 s	10 s	#	8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue)	-	-	10 s	10 s	#	9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue)	-	-	-	10 s	#	# # # # #
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>																												
6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue)	40 s	20 s	15 s	10 s	#																											
7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue)	-	20 s	15 s	10 s	#																											
8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue)	-	-	10 s	10 s	#																											
9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue)	-	-	-	10 s	#																											
52	<p>Écouter les annonces :</p> <p>1 = écouter l'annonce 1 (annonce courte)                  2 = écouter l'annonce 2 (annonce courte)                  3 = écouter l'annonce 3 (annonce courte)</p> <p>... suite sur la page suivante</p>	# # #																														



Code	Paramètre	Actionnement
52	<p>4 = écouter l'annonce 4 (annonce courte)            5 = écouter l'annonce 5 (annonce courte)            6 = écouter l'annonce 6 (annonce longue)            7 = écouter l'annonce 7 (annonce longue)            8 = écouter l'annonce 8 (annonce longue)            9 = écouter l'annonce 9 (annonce longue)</p> <p>Après saisie du menu configuration 52 et du numéro de l'annonce que l'on veut écouter, l'annonce est diffusée. L'annonce s'arrête automatiquement lorsque la durée maximale est écoulée. Elle peut aussi être terminée manuellement en appuyant sur #.</p> <p><b>Attention : les annonces longues 7, 8 et 9 ne peuvent être diffusées que si le menu configuration 50 est paramétré de manière à permettre plusieurs annonces longues.</b></p>	# # # # # #
58	<p>Annonce en fonction appel direct : Réglage par défaut : 0 0 0            x [bip] y [bip] z [bip]            x = annonce avant la composition du numéro d'appel            y = annonce pendant l'attente d'une réponse            z = Annonce pour l'appelé après la réponse</p> <p>pour x, y et z les valeurs suivantes sont acceptées :            0 = aucune annonce            1 = lire annonce 1            :            9 = lire annonce 9</p> <p>Grâce à ce menu configuration, 3 annonces peuvent être paramétrées de manière à être diffusées lors d'un appel direct (composition d'un numéro d'appel enregistré). Le menu configuration prévoit la saisie de 3 chiffres entre 0 et 9 désignant l'annonce souhaitée. Le premier chiffre définit l'annonce qui doit être diffusée avant que le numéro d'appel ne soit composé, par ex. une annonce telle que « saisie validée » (le chiffre 0 signifie qu'il n'y a pas d'annonce). Le second chiffre définit l'annonce qui sera diffusée en boucle durant l'attente d'une réponse, par ex. une annonce telle que « veuillez patienter, l'appel est en cours ». Le troisième chiffre définit l'annonce qui sera diffusée dès que l'appelé a pris l'appel. Cette annonce n'est audible que par l'appelé, par exemple « Appel du portier téléphonique ». Cette configuration vaut pour tous les appels directs.</p> <p><b>Exemple :</b>            considérons que les annonces suivantes sont enregistrées via le menu configuration 51 :</p> <p><b>... suite sur la page suivante</b></p>	#

## Configuration

Code	Paramètre	Actionnement
58	<p>1. Annonce (51-1) : « saisie validée ».</p> <p>3. Annonce (51-3) : « Veuillez patienter. l'appel est en cours ».</p> <p>9. Annonce (51-9) : « Appel du portier téléphonique ».</p> <p>Grâce aux manipulations suivantes, les annonces seront diffusées lors d'appels directs :</p> <p>58 1 [bip] 3 [bip] 9 [bip] #</p> <p>Si l'annonce « saisie validée » n'est pas diffusée, la manipulation suivante devrait régler le problème :</p> <p>58 0 [bip] 3 [bip] 9 [bip] #</p>	
70	<p>Appel silencieux et attente d'une réponse :</p> <p>Réglage par défaut : 0</p> <p>0 = activé</p> <p>1 = désactivé</p> <p>Cette programmation permet la configuration du moment d'activation du haut-parleur lors d'un appel depuis l'appareil. Si le mode d'appel silencieux est activé, il est impossible d'entendre par le haut-parleur, si l'appel est en cours, si la ligne est occupée ou s'il y a un problème sur la ligne. Si ce mode est désactivé, le haut-parleur est activé dès que l'appareil s'active.</p> <p>Si le mode d'appel silencieux est activé, l'appareil attend une réponse avant de passer en mode conversation.</p>	# #
73	<p>Éclairage du champ d'inscription : Réglage par défaut : 1</p> <p>0 = désactivé</p> <p>1 = activé</p> <p>Activation ou désactivation de l'éclairage des champs d'inscription. L'activation de l'éclairage nécessite un bloc d'alimentation 15 V.</p>	# #
900	<p>Configuration avancée : Réglage par défaut : 0</p> <p>0 = non permis</p> <p>1 = permis</p> <p>Les menus configurations suivants ne sont accessibles que lorsque la configuration avancée est permise.</p>	# #
945	<p>Délais de validation : Réglage par défaut : 3</p> <p>Délais de validation des touches 1-3, touche d'alarme</p> <p>0 = 0 ms</p> <p>1 = 128 ms</p> <p>2 = 256 ms</p> <p>:</p> <p>9 = 1152 ms</p> <p>Via ce menu configuration, les délais de validation de toutes les touches sont définis (c'est à dire que le temps durant lequel les touches doivent rester enfoncées pour qu'elles soient prises en compte).</p>	# # # : #

Code	Paramètre	Actionnement
9910	<p>Timeout réponse : Réglage par défaut : 60 0 = durée d'appel 1 = 1 seconde : 250 = 250 secondes</p> <p>Dans ce menu, il est possible de définir le temps d'attente avant la réponse lors de l'utilisation du menu configuration 58 ou du symbole *8xx.</p>	<p># # : #</p>

## 5. UTILISATION

### 5.1. Choix d'un numéro enregistré par appui sur la touche

Les touches d'appel direct d'un portier téléphonique série 5 de Behnke peuvent être configurées pour appeler un numéro. Le menu configuration correspondant (touche d'appel direct 1 = menu configuration 21, ..., touche d'appel direct 2 = menu configuration 22) permet d'enregistrer les numéros souhaités. Ensuite, le portier téléphonique série 5 de Behnke compose le numéro enregistré lors de l'actionnement de la touche d'appel direct correspondante.

#### ⚠ Attention :

- ▶ Lorsque qu'aucun numéro n'est enregistré sur la touche, l'appareil raccroche et émet automatiquement un bip d'erreur lorsque la touche est actionnée.
- ▶ Grâce au menu configuration 04, il est possible de régler la durée pendant laquelle une touche d'appel direct doit être enfoncée pour être prise en compte et pour que le numéro soit composé.
- ▶ En plus de l'annonce intégrée, il est possible de paramétrer différentes annonces grâce au menu configuration 58. Ce message sera émis dès que la station éloignée aura répondu lors d'un appel direct après l'actionnement d'une touche d'appel. (Pour cela, une alimentation supplémentaire 15 V +/- est nécessaire)

### 5.2. Appeler un portier téléphonique série 5 de Behnke

Pour appeler un portier téléphonique série 5 de Behnke, composer le numéro de téléphone de la ligne à laquelle le portier téléphonique Behnke est raccordé. Dès que le portier téléphonique a reconnu l'appel, il décroche automatiquement et libère la connexion.

#### ⚠ Attention :

- ▶ Il est possible de régler le type de prise d'appel grâce au menu configuration 03. Pour une prise d'appel manuelle, il faut appuyer sur une touche d'appel direct pour prendre l'appel.

### 5.3. Ouverture de la porte depuis l'intérieur

Durant un appel, le relais peut être activé depuis un téléphone muni d'un clavier à tonalité, afin d'ouvrir la porte. Le contrôle du relais et donc l'ouverture de la porte se fait en composant 0 # sur le clavier à tonalité du téléphone. La porte s'ouvre et l'appel se termine.

#### ⚠ Attention :

- ▶ Grâce au menu configuration 08, le type de fonctionnement du relais peut être configuré. Pour que le relais soit utilisé comme gâche d'ouverture de porte, un mode de fonctionnement précis doit être paramétré, par ex. le mode de fonctionnement 4.
- ▶ Avec le menu configuration 09, la durée d'activation du relais peut être configurée pour définir pendant combien de secondes la gâche sera activée.

- Grâce aux menus configuration 10 et 11, le code d'activation du relais peut être configuré. Si vous changez le code d'activation 0 normalement donné par défaut dans le menu configuration 10, et entrez par ex. 55, la commutation du relais d'ouverture de la porte se fait en tapant 55 # sur le clavier à tonalité du téléphone.

## 5.4. Actions possibles pendant l'appel

Durant l'appel téléphonique, le portier téléphonique série 5 de Behnke offre les actions suivantes pouvant être activées via un téléphone possédant un clavier à tonalité.

Saisie	Fonction
Code d'activation #	Activation du relais Pour que le relais puisse être activé avec un code d'activation, le mode de fonctionnement du relais, son délai d'activation et bien entendu, le code d'activation doivent être définis correctement.
## x	Régler le volume sur x (x=0 à 9) Le réglage du volume n'est valable que pour l'appel en cours. Dans le cas où le volume doit être réglé de manière permanente, il faut utiliser les menus configuration 06 et 07.
* #	Raccrocher
**	Activer le mode configuration (saisir ensuite le code de sécurité)

## 6. RÉOLUTION DES PROBLÈMES

Problème	Cause	Solution
L'appareil raccroche directement avec un bip d'erreur après avoir actionné la touche.	Aucun numéro n'a été enregistré pour la touche d'appel direct	Définir un numéro d'appel avec les menus de configuration 21 et 22
L'appareil ne réagit pas lorsque les touches sont actionnées	1) Le délai de validation des touches est trop élevé 2) Touche défectueuse	1) Changer la programmation du délai de validation des touches via le menu configuration 04 2) Remplacer les touches
Le relais ne peut pas être activé	1) Mauvais mode de fonctionnement du relais  2) Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences.	1) Il est possible de programmer le mode de fonctionnement du relais via le menu configuration 08. Choisir un mode de fonctionnement adéquat pour le relais de la porte, par ex. mode de fonctionnement 4 2) Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec un clavier à tonalité (pouvant envoyer des tonalités multifréquences). Pour certains appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après activation d'une touche spécifique ou d'un code. En cas de doute, contacter le fabricant de l'appareil téléphonique en question.
Le relais s'active pour une durée trop courte/longue.	La durée d'activation réglée est trop courte/longue	La durée d'activation du relais se laisse configurer dans le menu 09. Choisir une durée adaptée en secondes.

Problème	Cause	Solution
Le code relais n'active pas le relais.	<p>1) Aucun code n'est programmé ou le code programmé est erroné.</p> <p>2) Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences.</p>	<p>1) Avec les menus configuration 10 et 11, programmer deux codes relais différents. Ces codes peuvent être utilisés de manière différente en fonction du mode de fonctionnement, par ex. lorsque le relais est activé ou désactivé, ou complètement éteint. Se reporter au chapitre configuration.</p> <p>2) Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec clavier à tonalité (pouvant émettre des tonalités multifréquences). Pour beaucoup d'appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après l'activation d'une fonction spécifique ou la saisie d'un code. En cas de doute, contacter l'administrateur de l'installation téléphonique.</p>
Les annonces, l'éclairage ou l'amplificateur supplémentaire ne fonctionnent pas	Pas d'alimentation supplémentaire	Vérifier que l'alimentation supplémentaire 15 V est bien branchée. Sans alimentation supplémentaire, les annonces, l'éclairage et l'amplificateur supplémentaire ne fonctionneront pas.

Problème	Cause	Solution
Impossible d'activer le mode configuration	Prise manuelle d'appel activée	Appeler, appuyer sur la touche, mode configuration, 03,1#, raccrocher
	Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences	Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec un clavier à tonalité (pouvant envoyer des tonalités multifréquences). Pour certains appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après activation d'une touche spécifique ou d'un code. En cas de doute, contacter le fabricant de l'appareil téléphonique en question.
	Code saisi erroné	Si le portier téléphonique série 5 de Behnke raccroche en émettant un bip d'erreur, c'est qu'un code de sécurité erroné a été saisi. Saisir le code de sécurité correct (réglage par défaut : 0 0 0 0). Si le code de sécurité a été changé et s'il a été perdu, veuillez vous adresser à votre revendeur.
	Activation de la configuration à distance avec ** impossible en raison d'un effet Larsen	Activer la configuration à distance avec la touche * dans les 2 secondes après la réponse et éviter un effet Larsen par exemple en réduisant le volume.

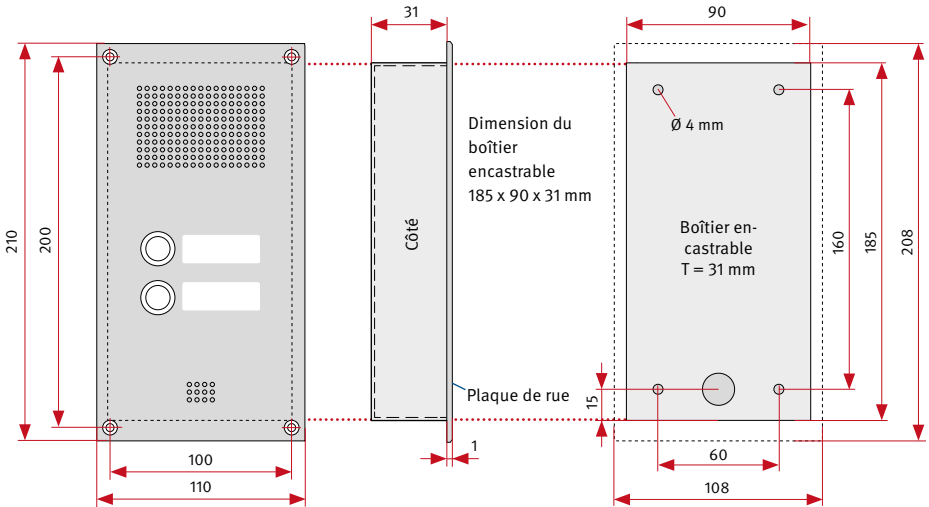


Problème	Cause	Solution
Les réglages effectués ne sont pas enregistrés	Le mode configuration n'est pas activé	Activer d'abord le mode configuration et procéder ensuite aux réglages.
	Quitter le menu configuration en tapant #	La saisie dans presque tous les menus configuration doit se terminer par #.
	La saisie des valeurs est erronée ou incorrecte	Lors de la saisie de valeurs incorrectes ou lors de l'activation de touches incorrectes, le portier téléphonique série 5 de Behnke interrompt le mode configuration avec un bip d'erreur. Le menu configuration peut et devrait être de nouveau lancé et les valeurs saisies doivent être correctes.
	Le mode de configuration a été quitté automatiquement car aucune saisie n'a eu lieu pendant 30 secondes	Le portier téléphonique série 5 de Behnke quitte automatiquement le mode configuration et s'éteint lorsqu'il n'y a aucune saisie pendant 30 secondes. Pour la saisie de nouveaux réglages, le mode configuration doit d'abord être de nouveau lancé.

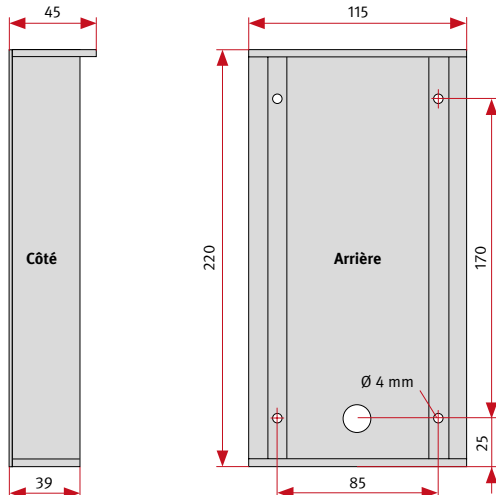
## 7. DIMENSIONS


### 7.1. Variantes en surface ou encastrées

#### Vue frontale

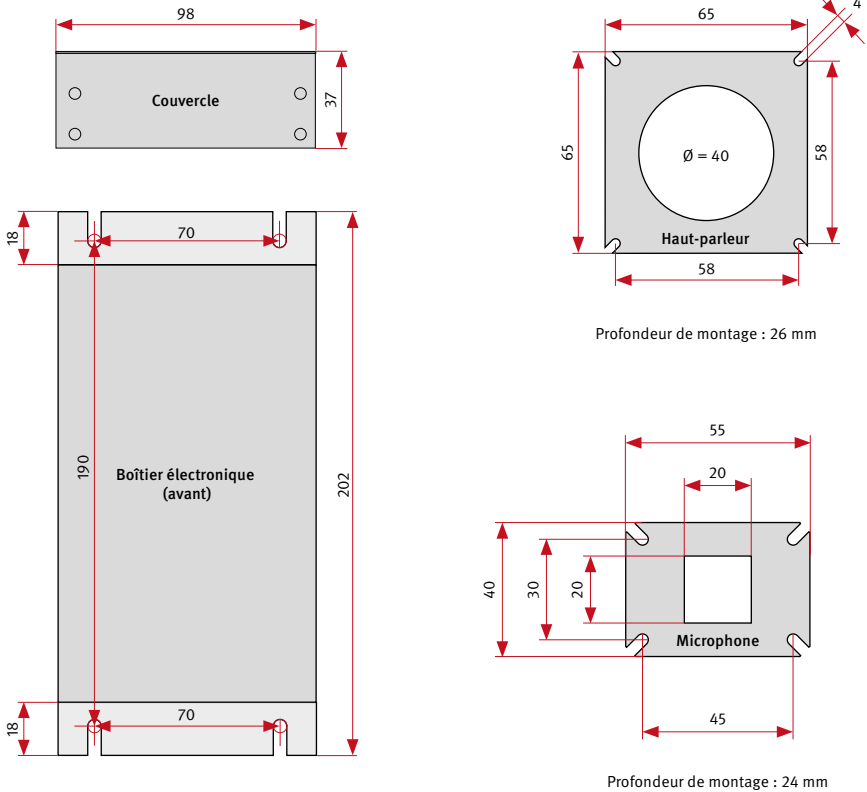


#### Boîtier en saillie



- ▶ Dimension de la cavité 100 x 190 mm
- ▶ Nous conseillons une profondeur de cavité de 43-53 mm (y compris la place pour le câblage)
- ▶ Trous avec filetage M3= 

## 7.2. Variante montage arrière



# 8. DÉCLARATION CE

## EG-Konformitätserklärung

### EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 005 Monat, Jahr: 04/11  
*Document-N° :* *Month, Year:*

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH  
*Manufacturer*

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3  
*Address* 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: **Serie 5**  
*Name of product, type or model*

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: \*  
*The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:\**

	Nummer / Kurztitel <i>Number / Titel</i>	Eingehaltene Vorschriften <i>Observed regulations</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	99/5/EG R&TTE-Richtlinie <i>Directive 99/5/EC R&amp;TTE</i>	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
<input checked="" type="checkbox"/>	2004/108/EG EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i>	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements</i>  DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 60950-1 (2006) <i>Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment</i>

\* Zutreffendes ist angekreuzt.  
 \* marked, if applicable

Aussteller: Geschäftsführer  
*Issuer* *Manager*

Ort, Datum: Kirkel, den 28. April 2011  
*Place, date*

Konformitätsbeauftragter der   
 Telefonbau Behnke GmbH  
*Representative for conformity*

---

Rolf Behnke (Geschäftsführer)  
 (Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.  
 This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

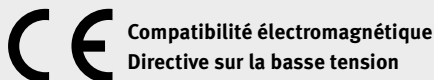
Konformitätserklärung Nr.: <i>Declaration of Conformity N°:</i>	005	Seite 1 von 1 <i>Page 1 of 1</i>
--	-----	-------------------------------------

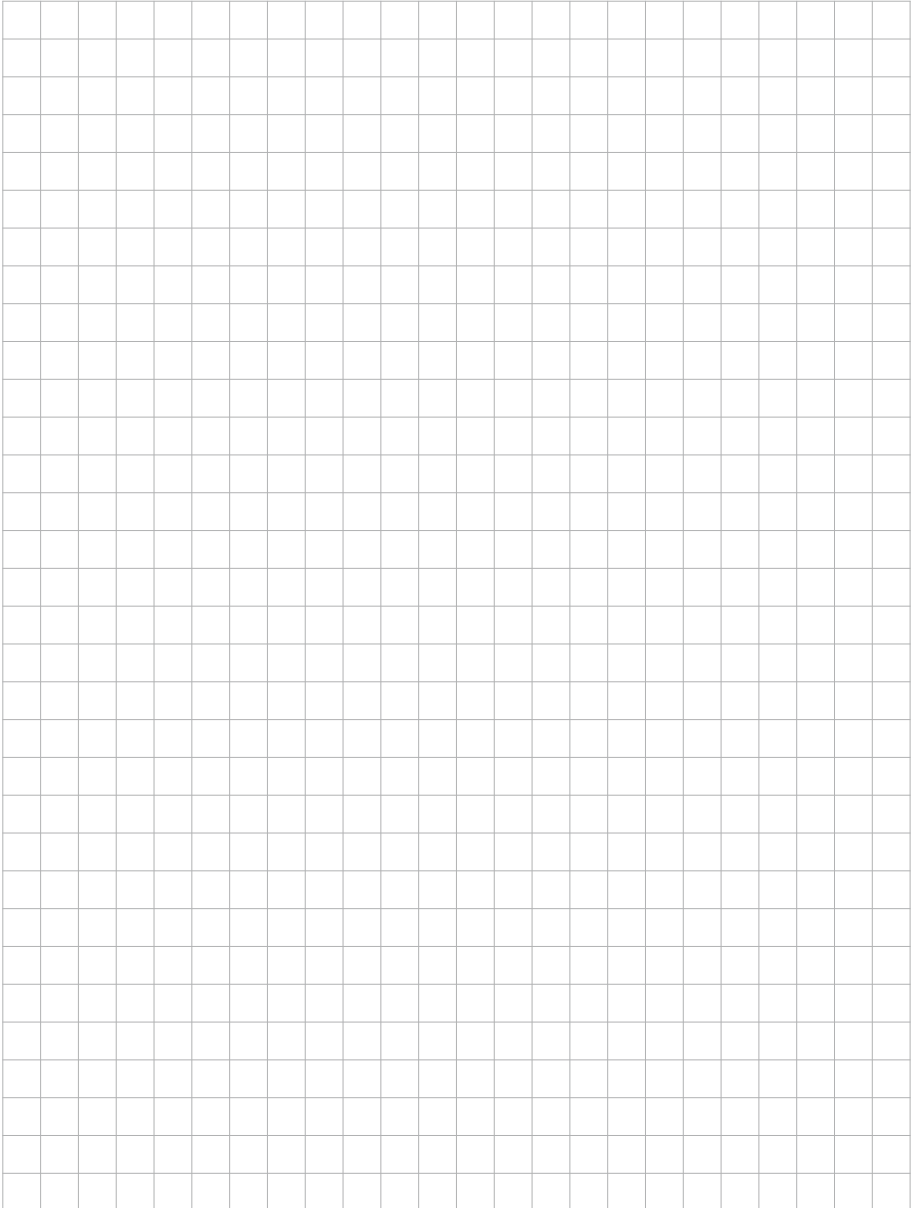
## 9. INFORMATIONS LÉGALES

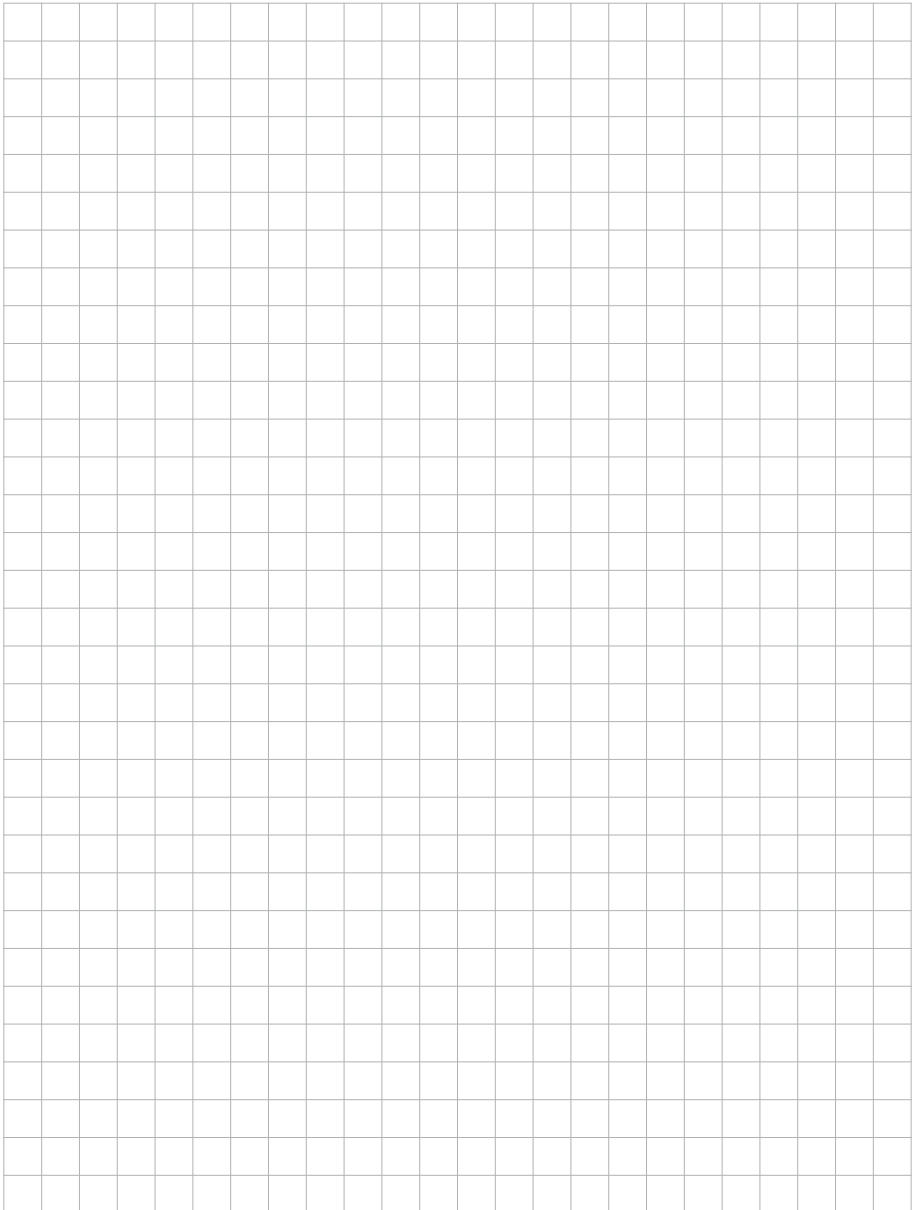
1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur cette notice.
2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.
3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

### Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits :

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).
2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.
3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure. En cas de dommages, veuillez vous adresser au revendeur de votre portier téléphonique uniquement.
4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants ne doivent être effectués que par un professionnel familiarisé avec ces procédures.
5. Nos produits sont conformes à l'ensemble des directives techniques et réglementations de télécommunication applicables en Allemagne et dans l'UE.







# TELECOM BEHNKE GMBH



Telecom Behnke GmbH  
Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel  
Deutschland / Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-700  
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-777  
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-750  
info@behnke-online.de  
www.behnke-online.de